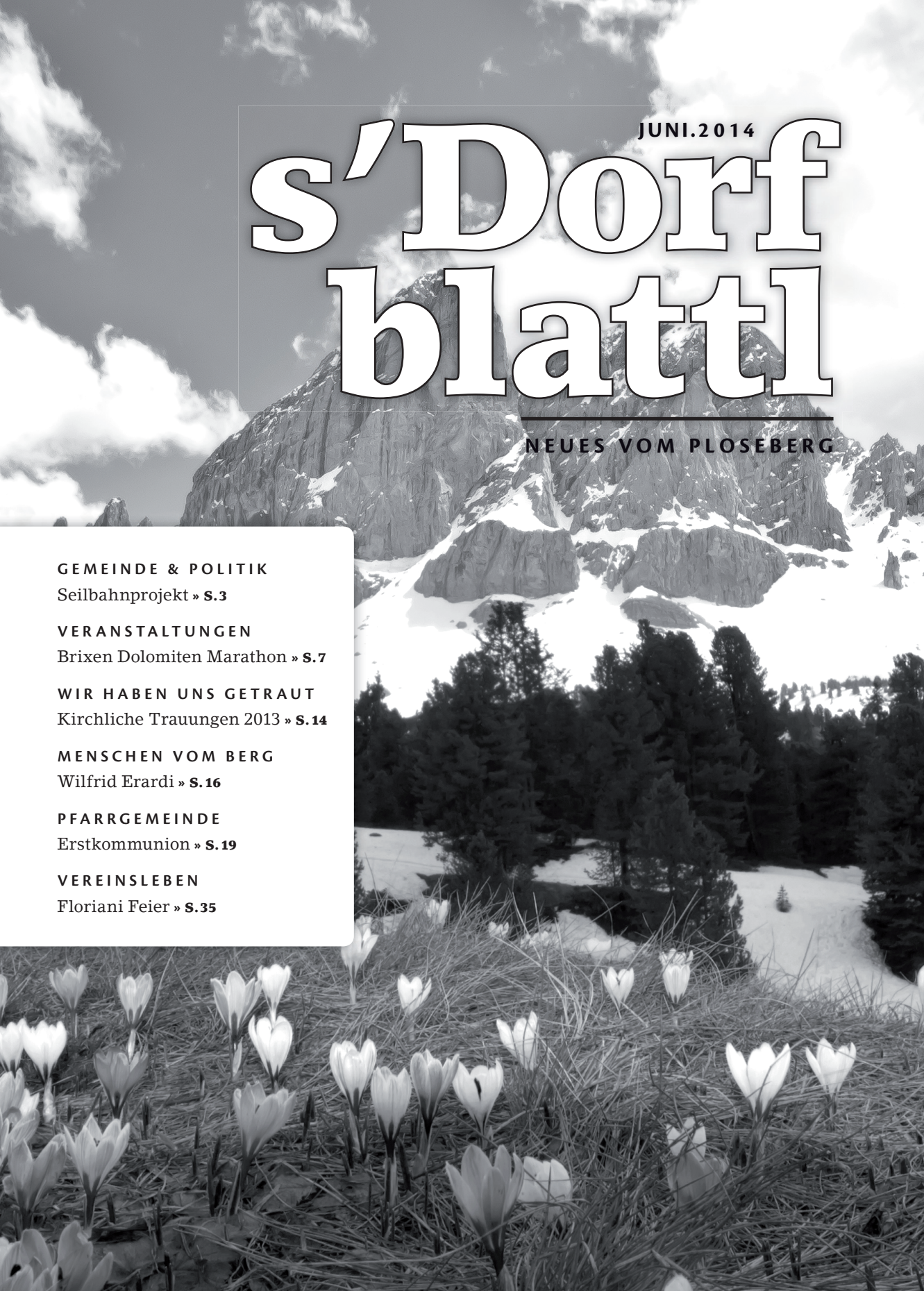




JUNI.2014

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

GEMEINDE & POLITIK

Seilbahnprojekt » S.3

VERANSTALTUNGEN

Brixen Dolomiten Marathon » S.7

WIR HABEN UNS GETRAUT

Kirchliche Trauungen 2013 » S.14

MENSCHEN VOM BERG

Wilfrid Erardi » S.16

PFARRGEMEINDE

Erstkommunion » S.19

VEREINSLEBEN

Floriani Feier » S.35

EIN WORT ZUVOR

Manchmal kommt es anders als gedacht...

Eigentlich wollte Euch Bea Pircher an dieser Stelle einen schönen Sommer wünschen, erholsame Urlaubstage und schöne Erlebnisse. Aber wie so manchmal im Leben kommt es dann ganz anders.

Vielleicht haben sich manche von Euch schon gefragt, wo dieses Mal das Dorfblatt bleibt. Tatsächlich ist es mit einer kleinen Verzögerung erschienen. Bea hat in den letzten Jahren mit großem Einsatz und Fleiß das Dorfblatt ehrenamtlich gesetzt und sich als gute Seele um ein rechtzeitiges Erscheinen gekümmert.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sie die ser Aufgabe diesmal nicht nachkommen können. Die neue Präsidentin des Bildungsausschusses, Sandra Stablum, ist bereitwillig und gerne eingesprungen, um aus der Not zu helfen. Auch sie ehrenamtlich.

Uns ist dabei bewusst geworden, wie wichtig sozialer Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement sind, aber auch wie wertvoll die Gesundheit ist. Ganz nach dem Motto „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“.

In diesem Sinne wünschen wir natürlich unserer Bea aber auch Euch eine schöne, gesunde Sommerzeit!

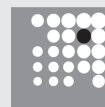
Das Redaktionsteam

Genesung von Theodor Fontane

*In dem ew'gen Kommen, Schwinden,
wie der Schmerz liegt auch das Glück,
und auch heit're Bilder finden
ihren Weg zu dir zurück.*

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner //// ab, Michaela de Beyer //// mdb, Christine Engl //// ce, Adele Fischer //// af, Andreas Piok //// ap, Albin Prader //// alp, Beatrix Pircher //// bp, Elfriede Mantinger //// em, Manuela Profanter //// mp, Paul Profanter //// pp, Irmgard Thaler //// it, Thomas Psailer //// tp, Rudi Psailer //// rp, Martin Prader //// mp, Emma Frener //// ef, Evi Mitterutzner //// em, Alois Mantinger //// am, Redaktion //// red.

Titelbild: Martin Bacher. **Satz:** Beatrix Pircher, Sandra Stablum **Druck:** A. Weger, Brixen. **E-Mail Redaktion:** red@standrae.eu



Bildungsausschuss
St. Andrä

Seilbahnprojekt

St. Andrä stärkt Pürgstaller den Rücken. Gut besuchte Bürgerversammlung

St. Andrä Bis auf den letzten Platz füllten die vielen Besucher den Pfarrsaal in St. Andrä. In der angesetzten Bürgerversammlung ging es neben allgemeinen Gemeindevorhaben vor allem um die Anbindung der Plose-Seilbahn von der Stadt auf den Berg.

Bürgermeister Albert Pürgstaller erinnerte an eine schon vor sechs Jahren erstellte Studie, die empfiehlt, die Stadt und den Ploseberg mit einer Seilbahn zu verbinden. Eine Arbeitsgruppe prüfte mehrere Standorte, von denen die Seilbahn in Brixen starten könnte. Die Arbeitsgruppe sprach sich nach eingehender Prüfung aller Möglichkeiten für den Standort Zugbahnhof aus. Dieser Meinung schloss sich auch die Südtiroler Landesregierung an. Der dort vorgesehene Verkehrsknotenpunkt bezieht die Seilbahn ein und kann somit von der öffentlichen Hand stark mitfinanziert werden.

Im Jahre 2012 erfolgte die Eintragung der Seilbahn in den Bauleitplan, dem sowohl der Brixner Gemeinderat, die beratenden Fachkommissionen des Landes und die Landesregierung zustimmten. Die Überquerung der Talsohle bereitet jedoch

vielen Bürgern große Sorgen. Darum versprach die Stadtverwaltung eine Volksabstimmung, deren Durchführung im Gemeinderat an der erforderlichen Mehrheit scheiterte. Mehrere Areale, so die Meinung der Bürgerbewegung und einiger Gemeinderäte, sollten als Talstationen der Bahn zur Auswahl angeboten werden.

Die Stadtverwaltung hingegen sieht keinen Sinn darin, über Lösungen abstimmen zu lassen, die das Land weder gewillt ist umzusetzen, noch zu finanzieren. Der Stadtrat ersuchte daher die Landesregierung, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Projekt voranzutreiben.

Mehrere Diskussionsteilnehmer der Bürgerversammlung in St. Andrä begrüßten den mutigen Schritt des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung. Der Beschluss des Stadtrates ist ein wichtiger Schritt, um die Belange der Stadt und des Berges wahrzunehmen und das Projekt in die Wege zu leiten.

In diesem Zusammenhang ersuchten mehrere Diskussionsteilnehmer den anwesenden Sprecher der Freiheitlichen Partei im Brixner Gemeinderat, mehr die

Anliegen der Bergbewohner wahrzunehmen als eine strikte Oppositionsrolle zu betreiben. SVP Ortsobmann Albin Mitternütznert drückte es abschließend aus, was jeder im Saal spürte: „Den Bewohnern des Ploseberges ist die Erhaltung der Bahn ein brennendes Anliegen“.

Vertreter der Landwirtschaft ersuchten, anlässlich der vorgesehenen Verlegung der Hochspannungsleitung von Milland auf den Berg, alle Möglichkeiten zu prüfen, diese unter der Erde verlaufen zu lassen. Die vielen Stützen und Träger der Fernleitung beeinträchtigen das Landschaftsbild mehr als die Überquerung der Talsohle durch die Seilbahn. Ein allgemeines Anliegen ist den Bürgern auch die Verlegung des Glasfaserkabels, um über eine zeitgemäße Internetanbindung zu verfügen. ///ap



Bürgerversammlung in Afers

Afers Auch heuer hat nach dem Gottesdienst eine Bürgerversammlung im Musiklokal stattgefunden. Am Sonntag den 09. März waren der Bürgermeister, die Stadträte Peter Brunner, Werner Prosch, Paula Bacher, Elda Letrari, der Gemeinderat Johannes Prader und viele interessierte Bürger aus Afers anwesend. Der Bürgermeister informierte über laufende und zukünftige Projekte im Gemeindegebiet. Am meisten interessierten aber die Aferer Projekte unter anderem die Feuerwehrhalle, Schule und Kindergarten, Steinschlagschutz. Auch wurde der schlechte Zustand der Straße zur Untergasse beanstandet. Peter Brunner informierte über den Bau der schnellen Internetverbindung nach Afers. Diese soll auf der Trasse der ehemaligen Stromleitung der Aeronautica verlegt und sollte noch im diesem Jahr bis ins Dorfzentrum gebaut werden. Elda Letrari berichtete über die Neuigkeiten des Mülldienstes. Noch in diesem Jahr soll die Biomüllsammlung eingeführt werden, außerdem will man bei den Semperbauhäusern einen Presscontainer aufstellen und später die gesamte Fraktion damit ausrüsten. Werner Prosch, zuständig für Asphaltarbeiten, versprach die Straßenschäden zu reparieren, jedoch können wegen Geldmangel keine Neuasphaltierungen dieses Jahr vorgenommen werden. ///red

Fernwärmeversorgung

Zusatzarbeiten – Anschluss an das Fernwärmenetz Brixen/Milland

Bereits im letzten Jahr konnten die Grabungsarbeiten zur Fernwärmeversorgung größtenteils abgeschlossen werden. Gleichzeitig sind die ersten Anschlüsse aktiviert und an die Station angebunden worden. Die Leitung Richtung Milland wurde ebenso in Angriff genommen und bis zum Felserhof fast fertig gestellt; fehlt nur noch die Unterquerung der St. Leonardersstraße hin zum Heizhaus. Diese soll im Juni erfolgen, wobei für 2-3 Tage die Straße nach Lüssen für Busse und LKW's gesperrt werden muss. Der Termin wird noch rechtzeitig angekündigt.

Anschlüsse

Zwischen Herbst und Frühjahr sind 79 Übergabestationen an das Netz gegangen; die ausstehenden 20 weiteren Anschlüsse bzw. eventuell neue interessierte Kunden werden in den nächsten Wochen an die Fernwärmeversorgung angebunden. Mit viel Genugtuung wurden diese Arbeiten von der Bevölkerung wahrgenommen. Der Arbeiten zum Anschluss an das Fernwärmenetz Milland sind zurzeit unterbrochen; kleine technische Probleme, vor allem aber Durchfahrtsverhandlungen sind der Grund für die Verzögerung, bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Wochen dafür eine Lösung gefunden wird.

Glasfaserverkabelung

Zurzeit sind die Stadtwerke dabei die Glasfaserkabel einzuziehen; alle Haushalte, welche an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, werden diese Anschlüsse bekommen. Dadurch, dass sich der Bau der Anschlussleitung nach Milland verzögert, kann die Aktivierung des Dienstes zeitmäßig noch nicht vorhergesehen werden. Jedenfalls soll mit der Fertigstellung dieses Anschlusses umgehest auch der Internetdienst aktiviert werden.

Wiederherstellung der Oberflächen

Für den heurigen Herbst, ab Anfang September, sind die Wiederherstellungsarbeiten der betroffenen Flächen im Dorfbereich geplant; die Stadtwerke müssen laut Projekt die Grabungsflächen mit jeweils 50 cm links und rechts in den ursprünglichen Zustand bringen; um den gesamten Straßen- und Wegebereich insgesamt zu sanieren, wird die Gemeinde Brixen die restlichen Kosten übernehmen, sodass alle öffentlichen Flächen in ihrer gesamten Breite neu asphaltiert oder gepflastert werden können.

Ebenso ist die Dorfdurchfahrt von der Raiffeisenkasse bis zur Gasserbrücke wieder in Stand zu setzten; sollte die

Umfahrungsstraße in den nächsten Jahren nicht realisiert werden, muss eine Zwischenlösung für den Dorfbereich gefunden werden. In diesem Falle wird vorübergehend ein Teerbelag aufgetragen. Nach dem Bau der Umfahrung ist die Neugestaltung dieses Teiles mittels Pflasterung und Beseitigung aller architektonischen Hindernisse vorgesehen.

Die Arbeiten zur Fernwärmeversorgung haben sicherlich oft auch zu Unannehmlichkeiten geführt. Trotzdem – die

Stadtwerke, vor allem aber die ausführenden Firmen haben alles getan, um diese Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Nicht vergessen darf man auch die Tatsache, dass mit den Grabungsarbeiten alle übrigen Leitungen im Dorf – Strom, Wasser und Abwasser – größtenteils erneuert wurden. Ebenso ist die alte Trinkwassergenossenschaft in das Versorgungsnetz der Stadtwerke eingebunden worden, wobei Teilabschnitte der Versorgungsleitungen neu errichtet werden mussten. Den Stadtwerken sowie den ausführenden Firmen ein herzliches Dankeschön dafür. ///pp

Europawahlen

am 25. Mai 2014 Wahlergebnisse

Wahldaten	Wähler	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	weiße Stimmen
St.Andrä	685	633	22	30
Afers	251	239	9	3

Die Wahlergebnisse zeigen, dass sich sowohl in St. Andrä als auch in Afers mehr Wähler als im Landesdurchschnitt beteiligten. Die SVP mit Herbert Dorfmann hat sich sehr gut gehalten. In St. Andrä hat dieser drei Viertel aller gültig abgegebenen Stimmen und in Afers beinahe

Wahl-daten	H. Dorfmann (SVP)	P. Leitner (Lega Nord)	O. Brugger (Lista Cipras)	PD	Grüne	Andere
St.Andrä	472	43	54	18	25	21
Afers	222	7	3	0	0	7

einstimmige Zustimmung der Wähler erhalten. In St. Andrä fallen allerdings die vielen weißen und ungültigen Stimmen auf. Die Lega Nord mit Pius Leitner als Kandidaten musste sich sogar der Liste Cipras mit Oktavia Brugger geschlagen geben. ///ap

VERANSTALTUNGEN

Brixen Dolomiten Marathon

Zum 5. Mal findet in diesem Jahr der Brixen Dolomiten Marathon statt. Das Jubiläumsjahr schickt sich an ein Riesenerfolg zu werden.

Der Marathon

Am Samstag, den 28. Juni ist es also wieder soweit. Start ist um 8 Uhr auf dem Domplatz in Brixen, der Sieger dürfte gegen 11 Uhr auf dem Plosegipfel einlaufen und dabei 42,195 km und 2.340 Höhenmeter hinter sich gebracht haben.

Das Team rund um Christian Jocher und Evi Ellemunter hat sich zur Jubiläumsausgabe einige Neuheiten einfallen lassen.

Auf der letzten Teilstrecke von Kreuztal über die Ochsenalm zur Plosehütte wird zum Beispiel ein Trailrun organisiert, das heißt dieser Abschnitt kann als eine Art Probelauf absolviert werden.

Neu ist auch das auf Firmen zugeschnittene Angebot „Teamwork: Gemeinsam für ein Ziel“. 4 Läuferinnen bzw. Läufer eines Unternehmens bewältigen dabei gemeinsam die gesamte Marathonstrecke. Zum heurigen fünfjährigen Jubiläum gibt es außerdem

eine Lotterie mit tollen Preisen z.B. eine Reise zum New York Marathon oder ein Laufband. Ebenfalls neu: Das Finisher T-Shirt.

Einschränkungen

Bitte um Nachsicht

Die Veranstaltung selbst ist für Brixen ein Großereignis, was sich auch in den Auswirkungen auf den Alltag zeigt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind da-



her um Nachsicht gebeten, wenn einzelne Straßenabschnitte (zum Beispiel beim Start in Brixen, dann in Mellaun, später auch in Afers) kurzfristig gesperrt werden müssen bzw. wenn die Wanderwege am Berg von den Athleten an diesem Tage belegt werden. Gleichzeitig sind alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen, sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen – die Athleten freut es natürlich auch, wenn das Publikum sie angespornt.

Frauenlauf

Frauen laufen auch in diesem Jahr für Frauen. Der Frauenlauf findet am Vortag des Marathons statt und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Luft“. Start- und Zielbereich, Streckengestaltung, T-Shirts, Musik entlang der Strecke usw. sind nach diesem Motto ausgerichtet! Der Frauenlauf führt wiederum durch die Brixner Stadtlandschaft und ist 4,2195 km (2 Runden à 2,1 km). Der Lauf findet ohne Zeitnehmung statt, ohne Startnummern, gehend, laufend, wie auch immer gewünscht. In den vergangenen Jahren herrschte regelmäßig eine beeindruckend positive Stimmung unter den Teilnehmerinnen, was zahlreiche Frauen aus St. Andrä bestätigen, die bereits beim Frauenlauf mitgemacht haben. Start ist um 19 Uhr.

Anmeldungen für den Marathon und den Frauenlauf auf

www.brixenmarathon.com. ///ab

Plose Sommer 2014

Gerade auch die Bürgerinnen und Bürger von St. Andrä und Afers schätzen die Nähe einer attraktiven Sommerdestination sehr und sind treue Besucher der Plose. Dank der Plose Summercard ist die Plose in den Monaten Juni bis Oktober für viele eine beliebte Naherholungszone.

Neues

Diese Attraktivität wurde in den letzten Monaten ausgebaut und mit neuen Angeboten bestückt. Einige Attraktionen entlang des Familienwanderweges Woody Walk wurden ausgebaut bzw. sind neu hinzugekommen.

Vor allem aber gibt es seit diesem Jahr neue Angebote von Sportservice Erwin Stricker. Neben seinen Mountaincarts, die in diesem Jahr vom 7. Juni bis 28. September an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag fahren (dazu noch täglich in der Woche vom 10. bis 17. August), bietet er nun auch Mountainbikes und E-Bikes an. Außerdem stehen Roller, Kinderwagen und Tragerucksäcke zum Verleih an der neu errichteten Verleihstation in Kreuztal zur Verfügung.

**Infos gibt's bei Sportservice
Erwin Stricker unter der
Handynummer 329 5943359**

Geführte Wanderungen

Von Juli bis Ende September bietet der

Tourismusverein Brixen geführte Wanderungen an. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 10 Uhr an der Bergstation der Plose Kabinenbahn. Kostenbeitrag € 15,00/Person, für Kinder bis 14 Jahre € 8,00, mit der Brixen-Card kostenlos. Anmeldung im TV Brixen, T +39 0472 836 401.

Hier die einzelnen Daten:

Dolomiten-Panoramaweg: 1. und 22. Juli, 12. August, 2. und 23. September 2014

Drei-Gipfel-Tour: 8. und 29. Juli, 19. August, 9. und 30. September 2014

Brixner Höhenweg: 15. Juli, 5. und 26. August, 16. September 2014

Außerdem:

Sonnenaufgang auf dem Gabler am 2., 9., 16., 23. und 30. August 2014.

Infos und Anmeldung bei der Rossalm
Tel. 0472 521 326

Geocaching mit Begleitung am 11., 18., 25. Juli und 1., 8., 15., 22. und 29. August.

Veranstaltungen

SO 22.06.

Knödelsonntag.

Am Abend Gasthaustheater im Bergrestaurant Kreuztal. Anmeldungen und Infos unter T +39 348 732 1320

SA 28.06.

5. Brixen Dolomiten Marathon

SO 20.07.

Geocaching Event. Treffpunkt: Geocacher Stammtisch im Bergrestaurant Kreuztal um 10 Uhr

SO 27.07.

Familiensonntag

SO 03.08.

Konzert der MK St. Andrä um 15 Uhr in Kreuztal

SO 24.08.

Knödelsonntag

SO 31.08.

Almumtrieb von der Hinteren Alm zu Rossalm

SO 07./09.

Plose Juchizer

25.-28.09.

MB Festival in Brixen

Kindertag

An jedem Freitag im Juli und August bei der Plosehütte, der Rossalm, bei der Pension Geisler und beim Bergrestaurant Kreuztal.

Das Team der Plose wünscht allen Lesern einen schönen Sommer und viel Freude auf ihrem Berg! ///ab



Sommerprogramm der Volkshochschule

„Entspannen und die lauen Sommermonate genießen“ beim Qigong im Freien, einer Kräuterwanderung inmitten der Natur, einem Hormon-Yoga-Seminar oder bei einem auffrischenden Sprachkurs für den bevorstehenden Urlaub. Abwechslungsreich und vielfältig präsentiert sich unser Angebot an Kursen & Seminaren für den Sommer.

Kommen Sie mit uns auf eine Erlebnisreise „100 Jahre Erster Weltkrieg?“ Oder brauchen Sie noch letzte Tipps für Ihre

Online-Reiseplanung? Wollen Sie den Sommer lieber nutzen, um Ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern oder Ihrer Kreativität bei einer Kleiderparty freien Lauf zu lassen? Oder aber interessiert Sie ein Seminar rund um Gesundheit und Entspannung? Dann sind Sie bei der VHS genau richtig. Nutzen Sie unsere Angebote für Ihre Weiterbildung im Sommer!

Folgende Veranstaltungen finden in Ihrer Nähe statt:

Luna Yoga® für Frauen - Mittsommer

Marion Doldi

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter- Mayr-Straße 9

Termin: Sa. 14.06.2014

09.30-13.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 35

Hormon-Yoga

Elisabeth Schmid Maria

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Sa. 26.07. und Sa. 02.08.2014

09.30-16.30 Uhr | 2 Treffen

Beitrag: € 125

Nordic Walking

Thommy Schöpf

Ort: Brixen, Treffpunkt: VHS

Zweigstelle, Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Do. 21.08.2014 | 19.15-20.45 Uhr

5 Treffen | jeweils Do.

Beitrag: € 59



Stress wegatmen - Atemübungen für

innere Ruhe *Daniela Petroni*

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Mi. 25.06.2014 | 19.30-21.00 Uhr

1 Treffen

Beitrag: € 12

Selbstgenähte Unikate: Nähparty

Katrin Böge Mair

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Di. 01.07.2014 | 19.00-22.00 Uhr

1 Treffen

Beitrag: € 22

Kulinarische Highlights rund ums

Grillen *Myrko Leitner*

Ort: Brixen, Jakob-Steiner-Haus, Milland,
Vintlerweg 34

Termin: Sa. 05.07.2014 | 16.00-20.00 Uhr

1 Treffen

Beitrag: € 42 (+ ca. € 20 Material, inkl.
Grillmappe mit allen Rezepten)

**Unsere eigene Ritterburg: Kreatives
Arbeiten mit Ton für GrundschülerIn-**

nen *Angelika Priller Hofmann*

Ort: Brixen, Keramikwerkstatt

Klerant 198A

Termin: Mo. 14.07., Mi. 16.07. und Mo.
28.07.2014 | 09.00-12.00 Uhr | 3 Treffen

Beitrag: € 35 (inkl. Material)

English & Sports für GrundschülerIn-
nen *Evelyn Accoto*

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Mo. 21.07.2014 | 08.30-13.00 Uhr

5 Treffen | täglich von Mo. bis Fr.

Beitrag: € 48 / 20% Rabatt für Geschwister

Creative English für SchülerInnen

Julia Peintner

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Mo. 18.08.2014 | 10 Treffen

täglich von Mo. bis Fr.

Beitrag: € 81 / 20% Rabatt für Geschwister

Italienisch für SchülerInnen

Cosima Morga

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Mo. 18.08.2014 | 10 Treffen

täglich von Mo. bis Fr.

Beitrag: € 81 / 20% Rabatt für Geschwister

**Italienisch für die Zweisprachigkeits-
prüfung A/B bzw. C1/B2 oder C/D
bzw. B1/A2**

Carlo Conci / Beatrice Boattini

Ort: Brixen, VHS Zweigstelle

Peter-Mayr-Straße 9

Termin: Mo. 25.08.2014 | 19.30-21.00 Uhr

10 Treffen | täglich von Mo. bis Fr.

Beitrag: € 81

Information und Anmeldung finden Sie
online auf www.vhs.it oder unter der Tele-
fonnummer 0472 836424 oder per E-Mail
an brixen@volkshochschule.it.

DA WAR NOCH WAS

Vollversammlung 2014 der Raiffeisenkasse Eisacktal

Im Zeichen von Qualität und Innovation

Brixen, 24.04.2014: Bei der Vollversammlung der Raiffeisenkasse Eisacktal im Forum Brixen, die im Zeichen „Qualität und Innovation“ stand, zeigten sich Präsident Rudi Rienzner und Direktor Karl Leitner zufrieden mit dem Geschäftsergebnis des Jahres 2013. Mit einer Steigerung um 4,9% erreichte das Kundengeschäftsvolumen zum Jahresende rund 879,7 Mio. €. Der Jahresgewinn belief sich auf rund 2,5 Mio. €.

Gutes Geschäftsergebnis 2013

Trotz der angespannten Wirtschaftslage, die auch das Jahr 2013 prägte, konnten Präsident Rudi Rienzner und Direktor Karl Leitner für die Raiffeisenkasse in allen Geschäftsbereichen positive Ergebnisse präsentieren. So gelang es der Genossenschaftsbank, bei den verwalteten Mitteln im vergangenen Jahr stark zuzulegen: Die direkten Kundeneinlagen erreichten mit einem ansehnlichen Plus von 5,6 % zum Jahresende 413,8 Mio. €; überdurchschnittlich entwickelten sich die indirekten Einlagen, die zum Jahresende die Summe von 90,3 Mio. € (+8,6%) erreichten.

Ein beachtlicher Zuwachs wurde auch bei den Kundenausleihungen verzeichnet, die mit einem Zuwachs von 3,3% auf 375,6 Mio. € gesteigert werden konnten. Damit setzte die Raiffeisenkasse Eisacktal einen starken Akzent bei ihrem Auftrag, die Menschen und Unternehmen im Eisacktal nachhaltig mit Krediten zu versorgen.

Insgesamt erreichte das Kundengeschäftsvolumen zum Jahresende mit einer Steigerung von 4,9 % rund 879,7 Mio. Euro.



Der Jahresgewinn belief sich auf rund 2,5 Mio. €; das Eigenkapital konnte damit auf 59,2 Mio. € gesteigert werden.

Meilensteine 2013:

Qualität und Innovation

Strategisch setzte die Raiffeisenkasse im Jahr ihres 40. Jubiläums vor allem auf qualitative Schwerpunkte. So wurden neben dem Umbau der Geschäftsstelle Rodeneck, der Einführung neuer Vertriebskonzepte im Privatkundengeschäft, der Einführung von neuen Modellen der Wissensvermittlung wie dem Mentoring sowie der Implementierung eines neuen Innovationsmanagements vor allem auch Akzente bei der Raiffeisen Mitgliedschaft und dem genossenschaftlichen Förderauftrag gesetzt. „Trotz - oder gerade wegen - der zahlreichen Herausforderungen aus unserem normativen und wirtschaftlichen Umfeld ist es für uns von großer Bedeutung, unsere Qualität inhaltlich zu entfalten und weiterzuentwickeln“, erklärte Präsident Rudi Rienzner.

"Die Zukunft des Eisacktals als Wirtschaftsstandort"

Neben den Ehrungen für die 30- und 50-jährige treue Mitgliedschaft zählte der Vortrag „Krisen, Herausforderungen, Chancen? Die Zukunft des Eisacktals als Wirtschaftsstandort“ von Konrad Bergmeister, Präsident der Freien Universität Bozen und Mitglied der Raiffeisenkasse Eisacktal, zu den Höhepunkten des Abends.

Buchtipp

Vor einigen Wochen ist das Buch „Südtiroler Kräuterfrauen“ auf den Markt gekommen. Die Heilkräfte der Natur interessieren auch viele Bürgerinnen und Bürger vom Berg, die in diesem Buch sehr viele interessante und nützliche Hinweise finden. Es werden 21 „Kräuterfrauen“ portraitiert und die Fülle ihres Erfahrungsschatzes und ihres individuellen Werdegangs auf sehr ansehnliche und liebevolle Weise dargestellt. Themen wie Gesundheit, Schönheit, Verwendung der Kräuter in Haus und Garten und uralte Überlieferungen finden Platz, außerdem Rezepte und allerlei praktische Tipps. Unter den ausgewählten portraitierten Frauen ist auch Rita Frener vom Schmiedt hof, die in ihrem Beitrag „Von Mitgeschöpfen, die nicht davonlaufen“ berichtet.

Hier noch die Details zum Buch:

Irene Hager, Astrid Schönweger, Alice Hönigschmid SÜDTIROLER KRÄUTERFRAUEN

Ihr Leben, ihr Heilwissen, ihre Rezepte
256 Seiten fest gebunden, mit zahlreichen
Farbfotografien

ISBN 978-3-7066-2536-4 ///ab

WIR HABEN UNS GETRAUT...

Kirchliche Trauungen 2013

In den Pfarreien St. Andrä & Afers wurden im Jahre 2013 sechs Paare kirchlich getraut, von denen fünf in unseren Pfarrgemeinden ihren Wohnsitz haben. Wir danken diesen, dass sie uns ein Hochzeitsfoto zur Veröffentlichung überlassen haben.



Verana Fischer und Philipp Simeoni (29.06.2013)



Martina Priller und Michael Hofer (01.06.2013)



Kathrin Pernthaler und Michael Prader (01.06.2013)



Kristina Ferenčíková & Peter Hinteregger (09.11.2013)



Andrea Fischer und Lukas Jocher (08.06.2013)



Eva Mitterrutzner und Ritsch Ewald (13.07.2013)

MENSCHEN VOM BERG

45 Jahre im Einsatz für die Plose

Im fernen Herbst 1969 meldete sich Wilfrid Erardi auf ein Stellenangebot als Direktionsassistent der Plose Seilbahn. In diesem Sommer, nach 45 Jahren, wird er in den Ruhestand treten.



Nicht nur die Hoteliers und Zimmervermieter vom Berg, sondern auch alle anderen, die in den letzten 40 Jahren mit der Plose Seilbahn zu tun hatten, kennen Wilfrid Erardi. Lange Zeit lenkte er als

Verwaltungsdirektor neben Reinhold Knollseisen die Geschicke der Destination Plose und erlebte die Höhen und Tiefen eines der größten Unternehmen am Berg mit. In den ersten Jahren, als die Büroräumlichkeiten noch in Milland an der Talstation der ehemaligen Seilbahn angesiedelt waren, musste Wilfrid Erardi einspringen, wo gerade Not am Mann war: an der Kasse, beim Einstieg in die Seilbahn und natürlich im Büro.

Er erinnert sich, dass es durchaus auch vorkam, dass er mit dem Rucksack voller Skipässe auf die Plose fuhr, um dort in den Beherbergungsbetrieben Skipässe zu verkaufen. Dies wurde als Service am Kunden verstanden: Gäste, die in der Plosehütte, im Hotel Aurora oder im später abgebrannten Hotel Erler untergebracht waren, konnten so ihre Skipässe im Hau-

se kaufen.

Mit Beginn der 80er Jahre wurde die Situation rund um den Skiberg immer schwieriger. Sie spitzte sich Mitte der 80er Jahre deutlich zu, bis Mitarbeiter sogar in die Lohnausgleichskasse geschickt werden mussten. Das Gesellschaftskapital wurde auf Null herabgesetzt, wodurch die Aktien ihren gesamten Wert verloren, und es wurde der Verzicht auf das Optionsrecht beschlossen. Der potentielle Käufer des Unternehmens, der Augsburger Walter Klaus, stellte unter anderem auch die Bedingungen, dass er in Milland einen Parkplatz für 1000 Autos und Dutzende von Bussen errichten durfte und dass er am Berg die Vorrichte für jegliche Restauration erhalten solle. Aus dieser Zusammenarbeit ist am Ende nichts geworden, die Familie Marzola hat die Plose schließlich übernommen, aber Wilfrid Erardi erlebte diese bewegte Zeit hautnah mit. Seit ein paar Jahren ist er auch wieder Zeitzeuge, wie sich aus der vornehmlichen Winterdestination eine gutgehende Sommerdestination entwickelt. Er war auch dabei, als die Plose in den Skiverbund des Dolomiti Superski aufgenommen wurde und übernahm als Direk-

tor auch bald schon die Verwaltungsaufgaben innerhalb der Talschaft Eisacktal. Die stark saisonale Ausrichtung einer Tourismusdestination wie der Plose brachte Rahmenbedingungen mit sich, die beeindrucken. So hat Wilfrid Erardi in seinen Arbeitsjahren bei der Plose Seilbahn nahezu alle Winterwochenenden im Büro verbracht! Weihnachten natürlich mit eingeschlossen. Er hat viele Mitarbeiter vom Berg kommen und auch gehen sehen, kennt St. Andrä, Afers und die anderen Dörfer als wäre er hier oben aufgewachsen.

Der Geschäftsführer der Plose, Alessandro Marzola, schätze in all den Jahren die Loyalität von Wilfrid Erardi der Gesellschaft gegenüber und die Ruhe mit welcher er Probleme, Konflikte und Spannungen lösen konnte.

So nimmt er nun als reich beladener Zeitzeuge ein Stück der Geschichte unseres Berges mit in den Ruhestand. Und ab und zu wird er sich sicher einen kleinen Ausflug auf seinen Berg herauf nicht verkneifen können. ///ab

Erster Preis bei Prima la musica

St. Andrä Laetitia Maria Leitner hat im Februar am Musikwettbewerb „Prima la musica“ teilgenommen und den 1. Preis gewonnen. Ein toller Anlass, um auch mal Kinder an das Thema Journalismus heran-

zuführen. Also haben die Kinderrporterinnen Lilli Conci und Nadine Prosch Laetitia zu ihrem Erfolg interviewt.

Frage: Laetitia, erzähl uns zuerst etwas über dich

Laetitia: ich bin neun Jahre alt und besuche die 4. Klasse der GS St. Andrä. Ich spiele seit drei Jahren Klavier. Einmal pro Woche fahre ich nach Brixen zum Klavierunterricht und im Sommer besuche ich eine Klavierwoche. Meine Hobbies sind außerdem Reiten, Schwimmen, Rodeln und Skifahren. Natürlich spiel ich auch sehr gerne mit meinen Freundinnen.

Frage: Du hast uns erzählt, dass du bei „Prima la musica“ den 1. Platz errungen hast. Erklär uns bitte, was „Prima la musica“ ist.

Laetitia: „Prima la musica“ ist ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche in Tirol bei dem alle Instrumente vorgetragen werden. Ich habe Klavier gespielt.

Frage: Wo fand der Wettbewerb statt?

Laetitia: Der Wettbewerb fand in Erl statt, das ist ein Ort in der Nähe von Kufstein in Österreich. Ich bin fast zwei Stunden mit dem Auto gefahren, um dorthin zu kommen. Meine Klavierlehrerin und meine Eltern haben mich begleitet.

Frage: Wie fühlte es sich an, vor der Jury und dem Publikum zu spielen?

Laetitia: Vor lauter Lampenfieber habe ich gezittert. Ich musste sechs Musikstücke spielen und das vor fast 300 Leuten und den fünf Jurymitgliedern. Das hat ungefähr 10 Minuten gedauert. Während des Vorspiels war ich ruhiger. Als es den Applaus gab, fand ich es super, das geschafft zu haben. Wir gratulieren dir zu deinem Erfolg!!! ///ab

In Memoriam Pfarrer Alois Niederwieser



Afers Alois Niederwieser wurde am 17. November 1933 in St. Georgen als elftes von dreizehn Kindern geboren und wuchs in sehr armen Verhältnissen auf. 1948 trat er in das Herz-Jesu-Missionshaus

in Milland ein und besuchte das Vinzentinum. 1957 trat er in das Priesterseminar in Brixen ein und wurde am 29. Juni 1961 in Brixen zum Priester geweiht. Er feierte seine Primiz im „Jörgener Stöckl“ am 02. Juli 1961.

Zwischen 1962 und 1964 wirkte er als Kooperator in Enneberg und in Stilfes. 1964 kam er nach Afers, wo er insgesamt 23 Jahre lang wirkte. Von 1987 bis 1990 war er Pfarrer in Matsch und dann bis 2005 Pfarrer in Lengstein. In der Folge wurde Niederwieser von seinem Auftrag als Pfarrer entbunden, war aber weiterhin seelsorglich tätig in den drei Pfarreien Kematen, St. Jakob und Wiesen in der Gemeinde Pfitsch. Er starb am 03. April 2014 im Widum von Kematen und wurde im Heimatfriedhof in St. Georgen beigesetzt. Pfarrer Niederwieser war ein großer Freund der Muttergottes von Freihenbüchel, wohin er beinahe jeden Tag im Gebet hinaufpilgerte. Auch im Friedhof war er jeden Tag an den Gräbern anzutreffen.

Für die Aferer war Pfarrer Niederwieser ein guter Priester und hatte stets ein offenes Ohr für deren Sorgen und Nöte. Viele haben ihn noch in Erinnerung vom Religionsunterricht oder dem Ministrantendienst. Hervorzuheben ist seine große Hilfe beim Bauen und Sanieren vieler Häuser in Afers. Auch bei finanziellen Problemen und Schadensfällen setzte er sich ein. Die Heimarbeit, die Pfarrer Niederwieser nach Afers brachte, war für viele Aferer ein Zusatzeinkommen. Möge der Herrgott ihm seine Wohltaten vergelten. /// mp

Franziska Goller bei den Europameisterschaften

Nach der Teilnahme an den Ruderweltmeisterschaften in Südkorea, fuhr Franziska Goller nun auch zu den Europameisterschaften nach Serbien. Die Wettbewerbe werden vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2014 in Belgrad ausgetragen. Die Regatta fand auf einem abgetrennten Teil der Save statt. Es waren 43 europäische Länder teilnahmeberechtigt. Franziska war nicht nur als Steuerfrau dabei, sondern trug beim Einzug der Teilnehmer die Fahne. Obwohl ein Podestplatz fuer Franziskas Team noch weit entfernt war, so wurde während des Wettbewerbs doch eine entscheidende Aussage getroffen. Die Damen werden nämlich für die U23 Weltmeisterschaft nominiert, die in Varese stattfinden soll. Das ist auf jeden Fall auch für Franziska ein toller Erfolg.///ab

Erstkommunikanten feiern

In einem sehr schön gestalteten, feierlichen Gottesdienst haben am 27. April 30 Mädchen und Buben aus St. Andrä und St. Leonhard die Erste Heilige Kommunion empfangen.

St. Andrä Das Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ begleitete die Kinder durch die Vorbereitungsphase und war gleichzeitig auch Schwerpunkt beim Gottesdienst. Erstmals wurden auch die Taufpaten der Erstkommunionkinder aktiv in die Feier mit einbezogen. Wie in den vergangenen Jahren übernahm der Kinderchor die musikalische Umrahmung und erntete dafür wiederum großen Zuspruch.

War der Einzug in die Kirche noch vom Wettergott gesegnet, so peitschte am Ende des Gottesdienstes der Wind die Regentropfen vor sich her. Der gemeinsame Ausgang aus der Kirche, das Ständchen der Musikkapelle und das Zusammensein am Kirchplatz fielen daher dem Wetter zum Opfer. Daher liegt es den Erstkommunikanten ausdrücklich am Herzen, den Musikanten auf diesem Wege zu danken, da sie dem Wetter getrotzt und dennoch aufgespielt haben.

Eine Erstkommunion ist mittlerweile zu einer organisatorischen Herausforderung herangewachsen und so geht der Dank der Erstkom-

munionkinder an alle, die auf ihre Weise zu einem gelungenen Fest beigetragen haben. Nachtragend sei noch bemerkt, dass einige Tischmütter die Sammlung der verschiedenen Erfahrungswerte rund um Erstkommunion und wohl auch Firmung betreffend bei einer Person im Pfarrgemeinderat anregen. Damit würden nicht nur gewisse Traditionen rund um diese Feiern in unserer Pfarrei gesichert, auch der Arbeitsaufwand für die Eltern würde sich beträchtlich relativieren. ///ab



Erstkommunion in Afers

Afers Am 11. Mai gingen in Afers vier Kinder zur Ersten Hl. Kommunion. Dazu erzählen die Kinder selbst.

Moritz; Gestern war meine Erstkommunion. Am besten hat mir der Einzugszug gefallen. Ich war ein bisschen aufgeregt. Es waren viele Leute in der Kirche. Zum Schluss haben wir Fotos gemacht. Am coolsten waren die Geschenke.

Jonas: Mir hat am besten gefallen, dass ich das erste Mal mit Jesus „kommuniziere“. Beim Kirchen waren viele Leute. Es kamen auch die Schützen und die Musikkapelle hat gespielt. Nach der Messe sind wir zum Fischer gefahren, dort gibt es einen Spielraum. Mir hat nicht gut gefallen, dass mich da ein Junge umgeworfen hat.

Daniel: Der ganze Tag hat mir gut gefallen. Ich war sehr aufgeregt. Die Erstkommunion war toll. Ich habe Musik gehört. Dann sind wir in die Kirche reingegangen. Es waren schon viele Leute da. Alle haben sich mit uns gefreut und haben mit uns gefeiert. Mein Anzug war schön. Die Kirche war sehr schön geschmückt. Zuletzt haben wir

Fotos gemacht. Das tollste war das Essen. *Ivan*: Gestern war meine Erstkommunion. Ich war sehr aufgeregt. Bei der Erstkommunion hat die Musikkapelle gespielt und der Kinderchor gesungen. Das war sehr schön. Wir haben in der Kirche sehr viel gelesen und Steffi hat uns immer gezeigt, wann wir drankommen. Dann haben wir die Kerzen angezündet und eine Blume ins Wasser gestellt. Wir haben das erste Mal die Kommunion bekommen. Zuletzt haben wir ein Kreuz bekommen und dann haben wir Fotos gemacht. Nach der Erstkommunion bin ich nach Hause gefahren. Dann ist meine Tote gekommen und hat mir eine Uhr geschenkt. Ich habe mit meiner Tote Schach gespielt und mit meinen Freunden Halli Galli. Von unseren Lehrern habe ich eine ganz schöne Glückwunschkarte bekommen.

So die Eindrücke der Kinder.///ef



Kirche mit den Allerkleinsten

St. Andrä Kleine Kinder gehen gerne in die Kirche, aber sie schaffen es nicht, die Gottesdienste der Pfarrgemeinde ruhig und andächtig mitzuverfolgen. Wir sind der Meinung: Kinder gehören dazu, im Alltag und dort wo gefeiert wird.

Mit unseren Kleinkindergottesdiensten möchten wir unseren Kindern und vielen anderen Familien eine Möglichkeit bieten, die Kirche als einen besonderen Ort der Gemeinschaft zu erfahren und den Glauben mit allen Sinnen zu erleben. 25 bis 30 Kleinkinder mit ihren Eltern oder Großeltern besuchten die Gottesdienste, was uns in unserem Vorhaben weiter bestärkte. In der Frauenkirche fanden wir auch den geeigneten Platz für die aktive und kindgerechte Auseinandersetzung mit den Inhalten.

Die Kinder erfuhren, dass die Bibel wie ein „verborgener Schatz“ viele Geschichten beinhaltet, die uns helfen, ein gutes Leben zu führen. Sie hörten von Jesus, der sich gerne Zeit für die Kinder nahm und sie segnete. Auch das Osterfest und das Erwachen des Frühlings sowie der Muttertag und die Muttergottes Maria als Beschützerin und Behüterin wurden gefeiert.

Beim letzten Kleinkindergottesdienst vor den Ferien am 4. Juni bitten wir um Got-

tes Segen für den Sommer. Herr Pfarrer Ploner wird alle Fahrräder, Laufräder, Roller, Dreiräder, Kinderwagen usw. der Kinder segnen. Auf diesem Wege möchten wir ihm für seine Unterstützung und sein Wohlwollen danken und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei der Mesnerin Rita für die Unterstützung.

Voraussichtlich im Oktober starten wir wieder mit den monatlichen Kleinkindergottesdiensten und würden uns sehr über die Mitarbeit und Unterstützung von interessierten Eltern freuen. Meldet euch einfach bei uns!

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

*Elis, Karin, Katja, Margit,
Marianna, Walter*

Taufnachmittag am 12. April 2014

Afers Im Mittelpunkt dieses Nachmittags standen drei neugeborene Kinder: Alex Prader, Samia Gostner und Sophia Schatzer.

Ihre Eltern, drei junge Paare aus Afers, trafen sich mit Taufkatechetin Marialuise Prosch und Diakon Otto Ritsch zum Taufnachmittag im Jugendraum. Die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung (kfb), Elfriede Mantinger, begrüßte die Teilnehmer und drückte ihre Freude über das rege Interesse aus.

Der Zeitpunkt für die Vorbereitung traf sich gut, gingen wir doch auf die Karwoche und Ostern zu, wo wir das tiefste Geheimnis unseres Glaubens feiern, nämlich Jesu Tod und Auferstehung. Wo zwei oder drei in meinem Namen ver-



sammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. In dieser Zuversicht entzündeten wir in unserer Mitte eine Kerze als Zeichen der Anwesenheit Gottes. Rundherum waren die Symbole der Taufe ausgelegt,

auf die Marialuise näher einging und ihre Bedeutung erschloss.

ICH BIN DA ist die wichtigste Zusage, die uns Gott gegeben hat, sein Name, den er uns selbst geoffenbart hat. Wir dürfen in Freud und Leid mit seiner Liebe rechnen. Der Täufling tritt in eine enge Gemeinschaft mit Christus und ist gerufen, Gottes Licht in der Welt zu verbreiten. Das wird sichtbar durch das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze.

Diakon Otto stellte den Ablauf der Tauffeier vor, der auch in Bildern anschaulich vermittelt wurde. Bei einem kleinen Imbiss konnten sich alle stärken und unter-

einander austauschen. Es gab Gelegenheit, in den bereitgestellten Unterlagen zu schmökern und sich eine schön verzierte Taufkerze auszusuchen. Mit dem guten Gefühl, das Taufgeschehen bewusster mitfeiern und persönlich gestalten zu können, gingen die Paare mit ihren Kindern wieder nach Hause. /// red

Familiensonntag

Am 15. Juni 2014 wird in der gesamten Diözese der Familiensonntag gefeiert.

Auf Anregung des KfS wurde im Jahr 2013 von Bischof Ivo Muser zum 1. Mal der Familiensonntag ins Leben gerufen. Dieser sollte fortan jedes Jahr am Dreifaltigkeitssonntag gefeiert werden, der heuer am 15. Juni ist. Der Familiensonntag ist ein Tag der Begegnung und des freudigen Zusammenseins unter den Familien, wo der Glaube und das Gebet gemeinsam zelebriert werden.

Doch nicht nur einmal im Jahr soll der Sonntag Tag der Familie sein. Jede Familie ist aufgefordert, so viele Sonntage wie möglich als Familiensonntag zu gestalten. Alle sollen den Tag gemeinsam verbringen und eine schöne Zeit ohne Druck und Leistung verbringen. In diesem Sinne kann jeder Sonntag ein Familiensonntag sein. ///red

Die Katholische Männerbewegung bringt sich ein

Kirchliche Gestaltung und offene Begegnung am Josefitag

St. Andrä Der Josefitag war seit der Kaiserin Maria Theresia ein gebotener Feiertag und der Hl. Josef wurde mit kaiserlichem Dekret als Landespatron von Tirol ausserkoren. Aber nicht erst seit dem 18. Jahrhundert und nicht nur in Tirol verehren die Gläubigen den Hl. Josef als Patron der Familien, der Eheleute, der Obdachlosen, der Arbeiter u. Handwerker, insbesondere der Zimmerleute. Der Hl. Josef wird auch um eine gute Sterbestunde angerufen. Die Katholische Männerbewegung rief am Tag ihres Schutzpatrons zur Teilnahme am abendlichen Gottesdienst auf. Dem Aufruf folgten auch die Schützen, die durch die Beflaggung im Ortskern von St. Andrä ein bekennendes Zeichen des Festtages setzten. Pfarrer Jakob Ploner empfahl den Gläubigen in der Messfeier, die vom Kirchenchor feierlich mitgestaltet wurde, den Hl. Josef in seiner demütigen Glaubenshaltung und in seinem tiefen Gottvertrauen als Vorbild zu nehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst folgten die Männer und die Schützen der Einladung der Männerbewegung zu einem interessanten Kurzreferat über das Thema

„Kies, Karriere und Kollaps.“ Die Vortragenden Diözesanleiter Vinzenz Mittelberger u. Herbert Prugger sensibilisierten die Teilnehmer, im Alltag sich höheren Werten nicht zu verschließen. Menschenwürde, Solidarität, Zivilcourage, Weiterbildung und Glaubensvertiefung und der Blick über den Tellerrand sollten nicht zu kurz kommen. Ohne den

geistig-religiösen Hintergrund können Kies und Karriere zum Kollaps führen. Die Beschränkung des Lebens auf weltliche Güter bringt keine Lebenserfüllung und führt schlussendlich ins Leere. Der Obmann der Katholischen Männerbewegung Josef Pircher berichtete an Hand von Bildern von der Restaurierung der Kirchenfahnen, von den Kreuzwegstationen nach Karnol, von der Weihnachtskrippe am Kirchplatz, vom Mitgestalten religiöser Andachten. Der Reinerlös des Preiswattens kommt einem sozialen Zweck zugute.

In der letzten Sitzung des Männervorstandes wurde Andreas Stockner, Schnagerer, zum neuen Obmann gewählt und Sepp Pircher für seinen Einsatz Dank und Anerkennung ausgesprochen.///ap



SCHULE & KINDERGARTEN

Eine lange Zeit, und doch...

Unsere Schulzeit in der Grundschule geht zu Ende. Wir haben viel Schönes erleben dürfen und können uns noch an Vieles erinnern:

St. Andrä Die erste Hausaufgabe bekamen wir in Mathematik, da durften wir ein Mandala ausmalen. Einmal zeigten wir den Kindergartenkindern unsere Schule. Thomas, der Koch, hat uns dafür einen Kuchen gebacken. Hanna lud uns bei ihr zuhause zu einem Grillfest ein, das war ein Spaß! Es gab auch ein Sportfest, da mussten wir uns mächtig anstrengen. In der Adventszeit lasen uns die Lehrpersonen Geschichten vor. Stellt euch vor: es gab sogar ein Schulkino; zweimal im Jahr konnten wir einen besonderen Film anschauen. Wer wollte, durfte unserer Klassenlehrerin einen Brief schreiben, wir hatten im Klassenraum nämlich einen kleinen Briefkasten.

In der 2. Klasse suchte sich jeder von uns im Pausenhof einen Baum aus, beobachtete ihn immer wieder und schrieb alles auf. Wir waren zwei Mal bei einem Baumfest, das gefiel uns sehr. Einmal kam sogar Paula Bacher von Brixen zu uns in die Klasse um uns eine Dolomitensage vorzulesen. Bei „Hallo Auto“ lernten wir, was der Bremsweg eines Autos bedeutet. Auch über den Apfel wussten wir bald viel; unserer Klasse schmeckte Granny Smith am besten. Beim Eltern-Fest spielte

unsere Klasse Witze vor, das gab ein Gelache ab! Bei „Brixen bewegt sich“ haben wir uns gut geschlagen und jeder hat eine Griffelschachtel gewonnen.

Wegen des Kompetenztests in der 3. Klasse mussten wir unseren Maiausflug verschieben. Eva Weiß, eine ältere Dame, las uns „Max und Moritz“ vor. Kürzlich lernten wir eine weitere Autorin kennen. In der 2. Klasse verließ uns unsere Mitschülerin Laura und wechselte nach Brixen in die Schule. In der 3. Klasse zog Aliyah nach Brixen, sodass wir nur noch 12 Kinder waren. Zum Glück kam in der 5. Klasse Rene zu uns, sodass die wenigen Buben Verstärkung bekamen.

Bei "Brixen liest" haben wir die Texte von bekannten Märchen verändert und für die Eltern daraus ein Ratespiel gemacht. Da wir von Ötzi lernten, besuchten wir in Bozen das Ötzi-Museum. In der Eishalle von Brixen hatten wir die Fahrradprüfung und bekamen einen Fahrradführerschein. Bevor wir in die Container gezogen sind, durften wir in unserer alten Schule auf die Wände malen; das war toll! Unsere Buben spielten in der Pause immer Fußball, und weil es oft regnete,

wurde das Spielfeld mit der Zeit ein Acker und die Spieler waren von oben bis unten voller Dreck. Wir hatten jetzt keine richtige Turnhalle mehr. Deshalb fuhren wir mit Lehrer Max in die Kletterhalle nach Brixen. Einmal durften wir auch zum Kegeln. Außerdem konnten wir in der 2. Klasse einen Schwimmkurs besuchen und heuer fuhren wir zum Handballtraining nach Brixen, das mit einem Turnier seinen Abschluss fand. In der 4. Klasse lernten wir Vieles über Südtirol. Und dieses Jahr besuchten wir alle 8 Städte. Jetzt kennen wir unser Land schon sehr gut. Auch viele wichtige Persönlichkeiten Südtirols lernten wir kennen. In diesem Jahr konnten wir im Wahlpflichtfach zum Thema „Der Natur auf der Spur“ ganz tolle Tage erleben. Dann lernten wir vom „Raben Max“, wie wir Energie sparen können. Sozusagen als Abschluss-Highlight fuhren wir gemeinsam mit zwei Lehrpersonen für 3 Tage nach Langtaufers. Wir werden die Ferien genießen und freuen uns schon ein bisschen auf die Mittelschule.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Lehrpersonen Paula, Edith, Lucia, Lydia und Elisabeth, unseren ehemaligen Lehrerinnen und dem Lehrer Max, unsere Direktorin Flöss dem Schuldienster Christoph, dem Schülerlotsen Andreas, den Busfahrern Joachim, Richard, Hans, Helene und Hans und dem Gossa fürs gute Essen! ///hanna pircher & manuela leitner

Lesenacht in der Grundschule

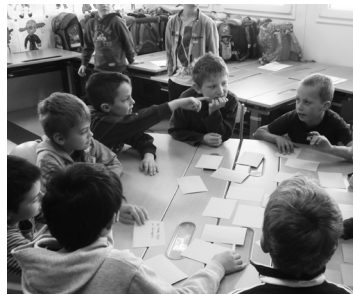
St. Leonhard Am Freitag, den 11. April 2014 veranstalteten die Lehrerinnen Hannah Kompatscher, Gerda Schwienbacher und Margit Demetz mit den SchülerInnen der 3., 4. und 5.

Klasse eine Lesenacht, die unter dem Motto Vampire, Fledermäuse und Krimis stand. Die Vorfreude auf diesen spannenden Abend war groß, wurde doch bereits im Vorfeld

während des Unterrichts einiges aufbereitet. Es wurde in den Klassen das Buch „Frau Lizzi und das Vamperl“ vorgelesen. Die 3. Klasse beschäftigte sich mit dem Thema Fledermäuse. Am Lesenacht-Abend in der Dämmerung konnten die SchülerInnen dann bei der Schatzsuche zum Thema Vampire und Fledermäuse das Erlernte spielerisch anwenden. Anschließend lasen die Lehrerinnen den Mitrade-Krimi „Die schwarze Hand“ vor. Zu jedem Kapitel, das jeweils nur eine knappe Seite lang ist, wurde ein Suchbild an die Wand projiziert. Auf diesen Suchbildern war ein Hinweis zur Lösung des Falls zu finden.

Für einen spannenden Abschluss der







Lesenacht sorgte der Abendspaziergang. An einem ruhigen Plätzchen erzählten sich alle gegenseitig Witze und Gruselgeschichten.

Um 23 Uhr war Nachtruhe angesagt. Obwohl für manche die Nacht sehr kurz war, da sie vor lauter Aufregung nicht gleich einschlafen konnten, waren alle am nächsten Morgen pünktlich um 7 Uhr beim Gasthof „Plansoler“, wo einige Elternvertreterinnen ein leckeres Frühstück bereitet hatten.

An dieses spannende und tolle Erlebnis werden sich die Kinder und Lehrer noch lange erinnern. ///af

Verkehrserziehung in der Grundschule und im Kindergarten

St. Leonhard In der Woche vom 5. bis 9. Mai besuchte die Gemeindepolizei die Grundschüler und Kindergartenkinder von St. Leonhard und informierte sie an insgesamt 3 Tagen über das Thema Sicherheit im Straßenverkehr. Dabei wurden weniger theoretische Inhalte, wie z. B. die Bedeutung der Verkehrsschilder vermittelt, sondern vor allem wurde über Experimente und Simulation von Verkehrssituationen den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr nahe gebracht. ///af

Elterninitiativen im Kindergarten

St. Andrä An dieser Stelle sei von zwei Initiativen im Kindergarten berichtet, die von Eltern ins Leben gerufen wurden.

Italienischkurs für Riesen

Der Kurs wurde in den vergangenen Monaten zum ersten Mal angeboten und traf von Anfang an auf reges Interesse. Die Kinder lernten spielend und singend mit der zweiten Sprache umzugehen und man staunt, wie selbstverständlich sie ihre Liedchen und Verse vorbringen. Der Erfahrungsaustausch zwischen Eltern und Lehrerin sowie eine kleine Präsentation des Gelernten durch die Kinder fanden schließlich auch noch statt. Das Projekt könnte bei Interesse wohl auch im nächsten Jahr wiederholt werden.

Neugestaltung Pfarrplatz

Die Elternvertreterinnen rund um Zenzi Profanter regten bereits vor Monaten



eine Neugestaltung des Pfarrplatzes gemeinsam mit den Kindern an. Passend zum Thema „Erde“ wurden Ende Mai der Friedhofseingang, die Fläche vor dem Vinzenz-Goller-Gedenkstein und das Soldatengrab neu bepflanzt. In Absprache mit dem Bauhof von Brixen und unter mithilfe einiger Eltern, vor allem aber der Kinder entstanden so schön gestaltete Blickfänge. ///ab

Rückblick auf das Kindergartenjahr

St. Andrä Das Jahresthema „Die Erde“ wurde in verschiedenen Facetten an die Kinder herangeführt und erarbeitet. Das ganze Kindergartenjahr über erkundeten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Leben und die Wichtigkeit der Erde. **Hier sind einige Stationen in Bildern festgehalten.**



Immer wieder standen Naturtage, Wanderungen, Spielstunden im Wald und auf der Wiese und am Ende die Waldwoche auf dem Programm.



Nach den Weihnachtsferien wurden gemeinsam die Kindergartenräume geräuchert und gesegnet.



Die Papis kamen in den Kindergarten, um mit den Kindern zu spielen.



Der Frühling wurde mit selbstgebastelten Rasceln begrüßt



Zusammen mit einer Künstlerin malten die Kinder auf Leinwand mit Spachtel und tollen Farben. Sand und Holz gaben dem Kunstwerk noch den letzten Schliff.



Natürlich wurden auch die Mamis im Kindergarten herzlich willkommen geheißen.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Andrä

Der musikalische Höhepunkt für die Musikkapelle St. Andrä ist geschafft: Sie hielt am Sonntag, 25. Mai unter der Leitung von Kapellmeister Hubert Sagmeister ihr Frühjahrskonzert 2014 ab.

St. Andrä Veranstalet wurde es wegen des sich verzögernden Umbaus des Schulgebäudes erstmals „Open Air“ auf dem Festplatz.

Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm aus einigen flotten Märschen (Patrioten Marsch, Hoch Heidecksburg, Auf Adlers Schwingen), einem Konzertwalzer (Rosen aus dem Süden), einigen Konzertstücken (Borromeo-Suite, Stockholm Waterfestival), aber auch Freunde des Schlagers kamen nicht zu kurz (Ich war noch niemals in New York von Udo Jürgens). Thomas Psailer und Petra Profanter spielten die lebendige Solopolka für zwei Klarinetten, „Launische Klarinetten“. Bemerkenswert dabei: Petra Profanter spielte zum ersten Mal überhaupt in der Kapelle mit.

Sie ist nicht der einzige Neuzugang der Kapelle in diesem Jahr: Auch die Flötistin Annalena Larcher, die beiden Saxophonistinnen Sarah Prader und Ariane Profanter sowie die Klarinettistin Vanessa Plunger absolvierten ihr erstes großes Konzert Konzert mit der Musikkapelle. Auch zwei neue Marketenderinnen

wurden in die Kapelle aufgenommen. Es handelt sich dabei um Claudia Thaler und Johanna Holzer, „nebenberuflich“ aktuell Musikantinnen in der Jugendkapelle.

Erfreulich für einen Verein sind aber nicht bloß Neuaufnahmen, sondern auch die Ehrung von langjährigen verdienten Mitgliedern. Diesmal traf es zwei von ihnen.

Bassist Armin Stockner (Schreiner) wurde für seine 25-jährige Vereinsmitgliedschaft mit dem Verbandsabzeichen in Silber geehrt; Franz Stablum (Niederthaler) geht seit nunmehr über 15 Jahren bei den Umzügen und Prozessionen mit der Vereinsfahne der Kapelle voraus und bekam dafür das



Bei jedem Konzert dabei, die Fahne der Musikkapelle St. Andrä





Bronzeabzeichen.

Intensiv hochleben ließ man auch noch einmal den langjährigen Obmann Josef Fischer, der im Jänner nach 18 Jahren als Vereinsvorstand das Zepter an seinen Nachfolger Julian Markart übergeben hatte (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Verein und Vereinsausschuss überreichten Joe eine speziell gedrechselte Holzschüssel, und auch Bürgermeister Albert Pürgstaller gratulierte und dankte ihm noch einmal im Namen der Gemeinde für seine lange Zeit als Obmann.

Die Vorschau auf den Sommer

Der Höhepunkt ist aber nicht der Endpunkt, und so geht es für die Kapelle nach dem Frühjahrskonzert in gewohnter Manier weiter, mit einem Sommer, in dem wie immer die drei großen kirchlichen Prozessionen feierlich umrahmt werden, und auch die Sommerkonzerte werden wieder fixer Bestandteil der Vereinsarbeit sein: Am Samstag, 26. Juli und Samstag, 16. August gibt es Abendkonzerte auf dem Festplatz, am Sonntag, 3. August spielt sie am Nachmittag in Kreuztal.

Die Kapelle wird auch auswärts unterwegs sein: Am Samstag, 19. Juli spielt sie abends auf dem Domplatz in Brixen; einen Tag später wird sie beim Musikfest in Schabs auftreten, und am Donnerstag, 24. Juli gibt es ein Abendkonzert in Seis am Schlern.

Zum Ausklang des Sommers finden am Samstag, 30. August ein gemeinsames Konzert von Jugendkapellen und kleinen

Gruppen auf dem St. Andräer Festplatz sowie der traditionelle Frühschoppen zum Ehejubiläum und für Senioren am Sonntag, 14. September statt. Es wartet also volles Programm. ///tp

Ehrungen in der Musikkapelle

Afers Am Patroziniumsfest zum Hl. Georg lud der PGR und KVW nach dem Gottesdienst zu einem Umtrunk auf dem Kirchplatz ein. Wegen des schlechten Wetters wurde die Feier kurzum in die Vereinsgarage verlegt. Dabei gab die Musikkapelle ein Ständchen und ehrte aus besonderem Anlass verdiente Mitglieder.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Günther Prader überbrachte Bezirksobmann Pepi Ploner die Grüße und Glückwünsche des Verbandes Südtiroler Musikkapellen und führte die Ehrungen durch.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde Regina



Frener mit dem Verdienstehrenzeichen in Bronze geehrt. Regina trat 1999 der Musikkapelle als Klarinetistin bei. Im Ausschuss war sie als Notenarchivarin tätig. Auch nach der Geburt ihres Sohnes im letzten Jahr blieb sie der Musikkapelle treu.

Heinrich Prader und Günther Prader wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft mit dem Verdienstehrenzeichen in Silber geehrt, Vizeobmann Reinhard Gamper stellte sie kurz vor.

Heinrich ist 1989 der Musikkapelle beigetreten. Er spielt die Klarinette und ist seit 18 Jahren im Ausschuss. Er bekleidete das Amt vom Jugendleiter, Vizeobmann und Vizekapellmeister, ist über 10 Jahre Stabführer und seit 2004 mit 2-jähriger Unterbrechung Kapellmeister.

Günther ist ebenfalls 1989 der Kapelle beigetreten, zuerst als Trompeter und seit 1998 als Schlagzeuger. Er ist 13 Jahre im Vorstand unter anderem als Vizeobmann, Schriftführer, Kassier und seit 2013 als Obmann.

Als Höhepunkt dieser Feier verlieh die Musikkapelle Paul Prader die Ehrenmitgliedschaft.

Paul trat 1957 der Kapelle bei und spielte in der Folge 56 Jahre das Flügelhorn. Auch war er 16 Jahre im Vorstand unter anderem als Vizekapellmeister, Vizeobmann und Beirat. Reinhard würdigte Paul als fleißigen, geselligen und stets hilfsbereiten Musikanten. Als Zeichen des Dankes wurde die Ehrenmitgliedschaft mit einer Urkunde besiegelt. Mit den

besten Wünschen für die Zukunft und der Gratulation an alle Geehrten wurde beim vom KVW liebevoll hergerichteten Buffet noch kräftig angestoßen und gefeiert. ///mp

Schießen für Jungschützen und Interessierte in Lüssen

St. Andrä Am Samstag, den 8. März trafen sich einige Jungschützen und Interessierte, um gemeinsam nach Lüssen zum Schießstand zu fahren. Der Start erfolgte um 14:00 Uhr beim Parkplatz bei der Gasser Brücke, wo wir gemeinsam mit den Eltern starteten.

Beim Schießstand in Lüssen waren wir wie immer herzlich willkommen. Nach einigen guten Tipps und Tricks von unseren Begleitern machten wir zu acht einen Schieß-Wettkampf, bei dem dreimal eine 15-er Serie geschossen wurde. Bei diesem



Wettkampf haben acht Jungschützen und Marketenderinnen teilgenommen. Am besten abgeschnitten hat Sarah Hofmann gefolgt von Alex Frener und Matthias Profanter. Alle Teilnehmer erhielten vom Schießstandleiter eine Rang Liste mit den genauen Ringzahlen. Wir verbrachten einen tollen Nachmittag zusammen mit unseren Schützenfreunden aus Lüssen. Später kehrten wir noch in der Pizzeria in Lüssen ein, um eine gute Pizza zu essen. Zum Schluss fand unser neuer Hauptmann Georg Prosch noch ein paar nette Worte für uns./// red

Aktive Senioren

Afers Ein halbes Jahr ist so gut wie um und die Senioren von Afers haben schon viel unternommen.

Am 16. Jänner trafen sie sich zum traditionellen Preiswatten. 14 Paare spielten um schöne Preise.

Am 27. Februar fand die Faschingsfeier der Senioren im Hotel Alpenhof statt.

Neben einer guten Marend und der herzlichen Gastfreundschaft der Wirte sorgten einige „Maskierte“ und die Seniorenmusik Siegfried und Michl für Stimmung und gute Laune.

Am 27. März gestalteten die Senioren eine Fastenandacht und freuten sich anschließend über den Kurzvortrag „Einstimmung auf Ostern“ von Pfarrer Josef Granruaz und einer guten Marend.

Am Osterdienstag, 22. April machten sich die Senioren bei herrlichem Wetter zu

einer Tagesfahrt nach Tisens auf. Nach einer kurzen Wanderung zum St. Hippolyt – Kirchlein konnten sie die herrliche Aussicht auf Meran und Umgebung genießen. Beim Mittagessen in Tisens wurden sie von Dekan Alexander Raich besucht, der allen ein Büchlein über die Kirchenfenster der Pfarrkirche schenkte. Am späten Nachmittag kehrten die Gehtüchtigen über den „Brandiswalweg“ nach Mitterlana zurück, wo der Bus zur Heimfahrt bereitstand.

Am Dienstag, 20. Mai stand eine Tagesfahrt nach Weißenstein/Aldein auf dem Programm. Am Vormittag besuchten die 44 Teilnehmer eine Hl. Messe in Weißenstein, anschließend gab es das Mittagessen in Aldein im Gasthaus Schönblick. Es war ein sehr schöner Tag./// red



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Afers

Die FF Afers feierte am 04. Mai 2014 das Fest ihres Schutzpatrons, dem Heiligen Florian.

Afers Die Aufstellung fand um 9.30 Uhr beim Gasthof Jägerheim statt. Der Einzug in die Kirche wurde von der Musikkapelle Afers feierlich umrahmt. Nach der Heiligen Messe wurde zum gemeinsamen Mittagessen ins Hotel Aurora geladen. Wichtiger Teil der Feier war die Ehrung des Zugskommandanten Gottfried Frener. Er erhielt das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Dienst. Am 10. Mai 1974 ist Frener Gottfried der Wehr beigetreten. Damaliger Kommandant war Gottfried Piok. Den Grundlehrgang besuchte er 1978 in Naturns. Mittlerweile hat er an 7 Lehrgängen teilgenommen. Gottfried war 30 Jahre lang mit der Wettkampfgruppe unterwegs. Sein erster Bewerb war 1982 und sein letzter 2012 in Eppan. Er war viele Jahre Trainer und Verantwortlicher der Bewerbungsgruppe. Von 1986 bis 1990 war er Kommandant-Stellvertreter, 1990 bis 1995 Zugskommandant-Stellvertreter und von 1995 bis heute Zugskommandant. Nächster wichtiger Punkt der Florianifeier war die Neuaufnahme zweier Wehrmänner. Alexander Jocher und Aaron Winkler legten nach abgeschlossenem Probejahr im Rahmen der Feier den Schwur ab.

Schon viele Einsätze zu verzeichnen

Die FF Afers musste im Zeitraum Jänner bis April bereits zu 37 Einsätzen ausrücken. Die Hauptaufgabe war der starke Schneefall, der den Bewohnern von Afers Sorge bereitete. Viele Dächer von Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden mussten von den Wehrmännern abgeschöpft werden. Besonders in Mitleidenschaft



Bewerber Günther Schwärzer sowie der Atemschutztrupp Christoph Frener, Martin Gostner und Michael Mair

gezogen wurde der Stadel vom Zimmererhof. Zusätzlich kam es zu kleinen Lawinenabgängen sowie umgekippten Bäumen, die Straßen versperrten und von der Wehr entfernt werden mussten. Ebenso sind 5 Fahrzeugbergungen zu verzeichnen.

Atemschutzleistungsabzeichen

Wie bereits im letzten Jahr nahm auch dieses Jahr ein Atemschutztrupp am Bewerb für das Leistungsabzeichen in Bronze teil. Anfangs bereiteten sich zwei Trupps intensiv auf den Bewerb vor. Leider musste sich ein Trupp zwei Wochen vor dem Termin mit einer Absage zufrieden geben, da beim Anmeldevorgang ein Fehler unterlaufen war. Der andere Trupp, bestehend aus Frener Christoph, Michael Mair und Martin Gostner, trainierten weiter und bestanden die Prüfung in Tramin mit Bravour. Sie erhielten somit das Abzeichen in Bronze. Unter den Bewertern befand sich auch einer der Wehrmänner der FF Afers, nämlich Günther Schwärzer. Es war sein erster Auftritt in Tramin.

Einige interessante Infos:

Nach Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes wurde die FF Afers neben drei anderen Wehren und 4 Musikkapellen von der SMG, Südtiroler Marketing, bei einer ihrer Proben für ein Video über „Ehrenamt in Südtirol“ gefilmt. Das Video wird voraussichtlich ab Mitte Juni auf der Homepage der SMG www.wasunsbewegt.

com unter dem Themenschwerpunkt „Lebensmuster“ veröffentlicht.

Am 10. August findet wieder das traditionelle Almfest der FF Afers auf den Hofer Gampen statt. Wie gewohnt beginnt das Fest um 11.00 Uhr mit der Hl. Messe. Anschließend sorgen die Gruppe „Sunrise“ sowie die „Lissna Schuiplatta“ für Tanz und Unterhaltung. Die FF Afers freut sich auf euer Kommen. ///red



Die neuen Wehrmänner Aaron Winkler und Alexander Jocher



Zugskommandant Gottfried Frener und Kommandant Siegfried Winkler

Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä

Vier Ehrungen und eine Neuaufnahme standen im Mittelpunkt der heurigen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä.

St. Andrä Nach einer Schlechtwetterperiode mit eisigem Wind meinte es der Wettergott mit den Florianijüngern an ihrem Florianisonntag mit strahlend blauem Himmel gut. Bei der von Hochwürden Jakob Ploner zelebrierten Heiligen Messe dankten die Feuerwehrleute für die unfallfrei abgewickelten Einsätze und erbaten auch weiterhin um Gottes Segen, damit auch in Zukunft die Einsätze erfolgreich bewältigt werden können. Anschließend an den feierlichen Gottesdienst durfte Kommandant Günther Larcher mit der gesamten Bevölkerung von St. Andrä zum zweiten Teil der Florianifeier schreiten. Begrüßen durfte er den Bezirksfeuerwehrpräsidenten Franz Goller, dessen Stellvertreter Josef Gruber sowie den Bezirksschriftführer Robert Agreiter, die Patinnen, die Ehrenmitglieder, unter denen sich auch der Ehrenkommandant Walter Goller befand, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und die gesamte aktive Wehr.

Lukas Harrasser legte in diesem Jahr vor der gesamten Bevölkerung den Schwur auf die Fahne ab – mit Stolz konnte somit das erste Jugendmitglied der erst kürzlich

gegründeten Jugendfeuerwehr auf Grund seines Alters in die aktive Wehr aufgenommen werden.

Die Wehrmänner Hubert Brunner und Reinhard Fundneider wurden vom Kommandanten der FF St. Andrä für ihre wertvolle 15-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr mit dem Abzeichen in Bronze geehrt. Burkhard Goller und Alexander Hofmann durften vom Bezirksfeuerwehrpräsidenten das Abzeichen in Silber entgegennehmen und dies als Anerkennung für ihre 25-jährige Tätigkeit ansehen.

Kommandant Günther Larcher bedankte sich bei der Dorfbevölkerung für die stets wohlwollende Aufnahme bei den Proben und auch bei der alljährlichen Kalenderaktion.

Feierlich umrahmt von der Musikkapelle



Schwur von Lukas Harrasser mit Kdt. Günther Larcher und Fährnrich Georg Frener



Burkhard Goller, Alexander Hofmann, Reinhard Fundneider und Hubert Brunner

St. Andrä, bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen klang die Florianifeier bei einem gemeinsamen Aperitif aus. ///red

Jahreshauptversammlung des Sportvereins Afers

Afers Der ASV Afers teilt mit, dass die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 06. Juni 2014 im Hotel Alpenhof mit 1. Einberufung um 19.30 Uhr und 2. Einberufung um 20.00 Uhr stattfindet. Interessierte zur Mitarbeit im Ausschuss werden noch gesucht und sollten sich bitte beim Präsidenten Jocher Hubert oder einem anderen Ausschussmitglied melden. Die Tagesordnung bei der Versammlung sieht wie gewohnt den Tätigkeitsbericht und Kassabericht sowie die einzelnen Berichte der verschiedenen Sektionen Ski, Fußball, Kegeln und Freizeit vor. Im Anschluss der

Versammlung wird unter allen Anwesenden ein toller Preis verlost. ///mp

ASV Afers Kegeln Meisterschaft 2013/14

Afers Auch in der abgelaufenen Meisterschaft 2013/14 im Kreis C erzielten die Kegler vom ASV Afers ein gutes Ergebnis. Sie erreichten Endplatz 4 von insgesamt 12 Mannschaften, davon waren 13 Siege und 8 Niederlagen dabei. Bester Spieler in der Meisterschaft war Hubert Jocher mit einem Schnitt von 524 Kegeln. Mit 3228 Kegeln erreichte die Mannschaft im Spiel gegen den ASC Plose die Bestmarke in dieser Wertung. Die beste Einzelleistung erzielte Konrad Messner mit 602 Kegeln. Gratulation an die Mannschaft und „gut Holz“ für die nächste Saison. ///mp



Die erfolgreichen Kegler des ASV Afers

Schwimmgymnastik

Afers Ein altes Sprichwort sagt „Die größte Arbeit der Bauern im Frühjahr ist vom Ofen herunter steigen!“ Dass dem nicht so ist, das beweisen zumindest die Bäuerinnen! Voller Energie und Herzenslust beteiligen sie sich alljährlich an der Schwimmgymnastik, die heuer das zweite Mal im Krankenhaus Brixen, Reha



Abteilung, stattgefunden hat. Da in der Seeburg, wo das Schwimmen jahrelang praktiziert wurde, das Schwimmbad aus Spargründen nicht mehr in Funktion ist, musste sich die Bäuerinnenorganisation eine Alternative suchen. Die Ortsbäuerinn Margareth Frener hat alles in Bewegung gesetzt und so eine gute Lösung gefunden! So wird das Schwimmbad im Krankenhaus auch abends benutzt, es ist ja sowieso beheizt und erfüllt damit einen guten Zweck!

So halten sich 18 Frauen und Bäuerinnen fit, gesund und munter! ///red

Pilates mit Rosi

Afers Zwölf Frauen aus Afers hatten sich für den Pilateskurs angemeldet. Die Pilates-Aerobiktrainerin und Ernährungsberaterin Rosi Bacher konnte mit ihrem Wissen die Teilnehmerinnen voll begeistern und motivieren.

Erfunden hat Pilates Josef Hubert Pilates aus Mönchengladbach im Jahre 1883. Er



nannte seine Methode zunächst Contrology, da es bei Pilates darum geht, die Muskeln mit Hilfe des Geistes zu steuern. Dabei werden vor allem die tiefliegenden, kleinen und schwächsten Muskelgruppen angesprochen, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Alle Bewegungen werden langsam und fließend ausgeführt, wodurch die Gelenke und Muskeln geschont werden. ///ef

Neuer Bildungsausschuss. Neuer Vorstand. Viele Ideen.



Wie schon im Dorfblatt vom März berichtet ist der alte Vorstand des Bildungsausschusses unter der Leitung von Beatrix Hinteregger Pircher zurückgetreten und ein neuer Vorstand wurde gewählt. Mit dem neuen Vorstand wurde auch die Zusammenlegung der Bildungsausschüsse St.Andrä und Afers beschlossen.

Seit dem 5.März ist es nun offiziell. Bei der Außerordentlichen Vollversammlung am 5.März in der Feuerwehrrhalle von St. Andrä wurde der Bildungsausschuss St. Andrä/Afers gegründet und der neue Ausschuss genehmigt. Darin vertreten sind: Petra Spitaler Goller (Schriftführerin), Annemarie Wierer (Kassierin), Eva Mitterutzner (Vertretung aus Afers und Präsidentin Stellvertreterin), und Herta Oberrauch (Beratendes Mitglied) und als Präsidentin Sandra Stablum.

Der Präsidentin das Wort

Sandra Stablum berichtet hier nun über die verschiedenen Vorhaben. Sie wird auch in Zukunft regelmäßig über die Arbeit und die Vorhaben im Bildungsausschuss berichten.

„Wir sind ein sehr junger Verein (sicher der jüngste Bildungsausschuss im Bezirk) und haben einiges für die nächsten Jahren geplant. Ich möchte das Dorfblatt als Sprachrohr zu Euch nutzen und verschiedenen Themen in unserem Dorf ansprechen. Viele tolle Ideen spuken schon in unseren Köpfen herum, und ich werde Euch zu gegebener Zeit davon berichten. Natürlich freuen wir uns auch auf Eure Ideen und Vorschläge rund um Themen der Kultur und Bildung in unserem Dorf. Ihr könnt Euch gerne bei mir persönlich melden. Meine Telefonnummer: 3471330206.

Die Homepage der St. Andräer

Die Mitarbeiterinnen im Ausschuss sind sich alle bewusst darüber, dass auch ehrenamtliche Arbeit stark von den modernen Technologien unterstützt werden kann. Mir liegt zum Beispiel das Thema Internet sehr am Herzen. Unsere Seite www.standrae.eu ist bereits sehr gut besucht. Eine Internetseite lebt jedoch von wechselndem Inhalt und von aktuellen Themen. Ich gebe mein Bestes, um die Internetseite aktuell zu gestalten. Im Team erreicht man aber sicher mehr, daher suche ich nach motivierten Menschen, die Lust haben, mit aktuellen Hinweisen die Seite informativ und attraktiv zu

gestalten. Wenn du Lust hast, melde dich einfach bei mir. Die Verwaltung ist relativ einfach.

Das Jahresthema

Das Jahresthema aller Bildungsausschüsse in Südtirol lautet heuer „Unterwegs“. Auch wir sind derzeit bereits am Organisieren von zwei sehr interessanten Sonderveranstaltungen, welche voraussichtlich im Juli bzw. August stattfinden werden. Details werden natürlich noch rechtzeitig mitgeteilt.

Computerkurs

Wie bereits im letzten Jahr wird auch in diesem Frühling ein Computerkurs im Jugendraum von Afers angeboten (bereits seit April). 9 motivierte Frauen und Männer aus St. Andrä und Afers lernen hier den Umgang mit dem Computer. Von Word, Excel, über einfacher Fotobearbeitung und der Gestaltung eines Fotobuches wird gezeigt, was man täglich am Computer braucht. An zwei Abenden wurde

der Kurs bei Edith Messner zuhause abgehalten. Sie stellte ihre Internetlinie zur Verfügung und somit konnten auch das Thema Internet und E-Mails konkret behandelt werden. Edith sei gedankt für ihre Mühen und ihre Gastfreundschaft. Natürlich sei auch der Jugend von Afers für den Raum gedankt.

Mein Team und ich freuen uns sehr auf die nächsten drei Jahre im Bildungsausschuss und hoffen mit unserer Arbeit positive Akzente setzen zu können, die Euer Interesse wecken und unsere Gemeinschaft fördern.

Bis zum nächsten Mal

Sandra mit Team

Überraschungstag für die Jugendkapelle

St. Andrä Am Samstag, 17. Mai veranstaltete die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen einen Überraschungsausflug: Zur Belohnung für die sehr erfolgreichen letzten Jahre der Aufbauarbeit ging es mit Jugendleiterin Carolin Profanter und ihrer Stellvertreterin Stefanie Jocher für die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten nach Villnöß in den Hochseilgarten. Vor der spektakulären Kulisse der Villnößener Geißler wurde auf verschiedenen Parcours gekraxelt und geturnt. Musizieren erfordert Teamgeist und manchmal etwas



Mut, und auch ein Hochseilgarten erfordert Teamgeist und etwas Mut, insofern war es ein sehr gelungenes Ausflugsziel für eine sehr aufgeweckte Gruppe. Für die Jungmusikanten ist momentan Pause, aber schon in eineinhalb Monaten startet die Sommertätigkeit wieder, unter anderem mit dem Hüttenlager auf der Peitlerknappenhütte sowie den anschließenden Konzerten in Lusen (Freitag, 22. August und Sonntag, 14. September zum Lissna Kirchtag) sowie einem Gemeinschaftskonzert mit kleinen Gruppen der St. Andräer Musikkapelle am 30. August auf dem Festplatz. ///tp

Bauernjugend: Der Schutzengel ist restauriert

St. Andrä Die Bauernjugend St. Andrä ist jedes Jahr bestrebt, einen wohltätigen Dienst für die Allgemeinheit zu leisten. Dieses Jahr konnte sie sich einen lange gehegten Wunsch erfüllen und die „Schutzengel mein“-Statue restaurieren lassen. Ortsleiter Hannes Thaler gab die Statue hernach stolz der Kirche zurück. Präsentiert wird der restaurierte Schutzengel der Allgemeinheit bei der ersten großen Prozession des Jahres am Fronleichnam-Sonntag, wenn die Mitglieder der Bauernjugend wie immer dem alten Brauch folgend die Statue tragen werden. Auch sonst bleibt die Bauernjugend aktiv.



Wie schon zur Gewohnheit geworden, wird am Herz-Jesu-Sonntag ein Feuer entzündet (Ort wird noch bekannt gegeben). Am 12. Juli werden Mitglieder der SBJ in Brixen auf dem Bauernmarkt am Hartmannplatz selbst gemachte Tirtln verkaufen, und am Samstag, 9. August wird gemeinsam mit den Bauernvereinigungen des Berges das Bauernfestl veranstaltet. ///tp

Interessante Lehrfahrt ins Tauferer Ahrntal

Afers Die Lehrfahrt der Bäuerinnen ging heuer nach Ahornach bei Sand in Taufers. Das Wetter war zwar etwas wechselhaft, jedoch hat es nicht geregnet, so konnte die kleine Gruppe von Frauen, auch Frauen aus St. Andrä und Villnöß!!! eine nette Wanderung durch Wiesen und Wälder machen! Die Wanderung führte zur Hofschenke „Kofler zwischen den Wänden“. Dieser Bergbauernhof befindet sich auf 1530 m Meereshöhe und in extrem steiler und felsiger Gegend. Der Hof war lange Zeit ohne Straße und somit sehr abgelegen! Mit der Zufahrt wurde

auch Haus und Hof erneuert und man bietet jetzt Urlaub auf den Bauernhof und ausgezeichnete Bauernkost an. Die Rückfahrt führte die Wanderer, von Uttenheim hinauf nach Mühlbach, Tesselberg und Amaten, wo die schöne Aussicht über Bruneck und Peitlerkofel neben Kaffee



und Kuchen genossen wurde! Die Lehre aus dieser Fahrt: Egal an welchen Ort man zu Hause ist, es liegt an uns selber etwas Schönes und Nützliches daraus zu machen, nur wollen muss man! Ganz nebenbei noch bemerkt: Afers liegt lange nicht am steilsten Ort Südtirols!!! ///red

Das Sportjahr 2013

Der ASC Plose hält seine Jahresversammlung

Wie alle Jahre wieder hält der ASC Plose Anfang Juni seine Jahreshauptversammlung ab. Die einzelnen Sektionsleiter geben in diesem Zusammenhang ihre Tätigkeitsberichte und informieren über die Arbeiten in den verschiedenen Bereichen. Der Kassabericht rundet dann das Tätigkeitsjahr 2013 ab.

Das Jahr 2013 war geprägt von sehr viel Arbeit. Die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes hat noch einiges an Zeit gekostet – die Außenarbeiten an den Böschungen sowie der Zufahrtsweg

mussten saniert bzw. verbessert werden. Durch die starke Belastung ist ein Teil der Pflasterung vor dem Kabinenbereich neu verlegt worden. Ebenso waren Instandhaltungsarbeiten an der Umzäunung des Trainingsplatzes erforderlich. Einiges an Instandhaltungsbedarf wurde auf das heurige Jahr verschoben, so z.B. die Beseitigung der architektonischen Barrieren, vor der Sportbar; dort muss ebenso ein Teil der Pflasterung erneuert bzw. angehoben werden. Eine Überprüfung durch die Gemeinde hat ergeben, dass



diese Stufen hin zu den Lichtschächten ein Sicherheitsrisiko darstellen. Ausgebucht von Arbeit waren die Sektionen in der Fußballabteilung sind 10 Mannschaften tätig gewesen, wobei das Hauptaugenmerk der Verantwortlichen auf die Jugendarbeit bzw. auf die erste Mannschaft gelegt wurde. In Erinnerung ist sicher noch das Entscheidungsspiel um den Verbleib in der Oberliga – über 100 Fans haben die Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Albiano begleitet. Mit dieser star-

sich der Verein zum einen nicht leisten, zum anderen sollen unsere Spieler des Ploseberges die Möglichkeit bekommen, den Verein in der ersten Mannschaft zu vertreten.

Einen regen Zuspruch konnte auch die Sektion Ski verzeichnen; über 50 Kinder wurden in den verschiedenen Kursen betreut und haben mit viel Freude das Abschlussrennen bestritten. Im VVS und GrandPrix Bereich haben sich Athleten des ASC Plose stark behauptet. Nadja

Stockner, Simon Bodner, Lisa und Klaus Oberrauch, Hannes Ausserhofer sowie Theresa Piok haben sich besonders hervorgetan. Im GrandPrix Bereich war die Decke bereits etwas dünner – Alexa Stockner, Katja Ellemund, Alex Piok sowie Sarah Leitner haben sich tapfer geschlagen. Sarah Leitner konnte bei der Landesmeisterschaft in Super-G am Rittnerhorn den 3. Platz belegen. Weiterhin gut unterwegs ist Karin Frener, welche nach Verletzungen den Anschluss im Juniorenbereich wieder gefunden hat. Sie trainiert bekannt-

lich mit der Sportschule Gröden.

Der Zulauf bei den Freestylern hat weiter angehalten – immer mehr Jugendliche begeistern sich für diese Sportart, bei welcher die Unterhaltung und der Spaß im Vordergrund stehen. Bei den verschiedenen Kontests haben sie aber auch



Die Skirennläufer mit Kristian Ghedina beim Strickersprint Parallelslalom wo sie den dritten Platz, von 78 Mannschaften erreicht haben.

ken Unterstützung ist es gelungen, das Spiel zu gewinnen und damit den Verbleib in der Oberliga abzusichern. Tolle Erfolge hat es aber auch im Jugendsektor gegeben – für den Verein enorm wichtig, zumal wir auf unsere Nachwuchsspieler bauen müssen. Großartige Einkäufe kann

hervorragende Leistungen gezeigt. Beim Dorfrodelrennen haben sich über 70 Teilnehmer den Zeitnehmern gestellt. Es ist dies eine Veranstaltung, welche ganz im Zeichen der Familien und des gesellschaftlichen Ereignisses steht. Athleten welche dem Rennsport frönen, gibt es seit einigen Jahren nicht mehr.

Mit 4 Mannschaften hat sich der ASC Plose an der Kegelmeisterschaft beteiligt – eine weitere Mannschaft aus Afers lastet die Kegelanlage fast über die ganze Woche aus. Ein gesellschaftliches Ereignis bleibt in diesem Zusammenhang immer das Dorfkegeln, bei welchem über 30 Mannschaften antreten.

Der Tennissport ist im letzten Jahr leider wieder etwas zurückgegangen. Dies mag wohl auch an dem großen Angebot liegen, welchem sich die Kinder und Jugendlichen heute gegenübersehen. Hauptaugenmerk war jedenfalls die Jugendförderung, wobei vor allem die Mädchen dieses Angebot angenommen haben. Von den bisherigen Athleten trainieren nur mehr Patrizia Profanter und Andrea De Paula im Tennisverein Brixen.

Haushalt 2013

Der wirtschaftliche Teil jedes Tätigkeitsjahres wird mit dem Rechenschaftsbericht abgerundet; insgesamt beläuft sich das Budget des ASC Plose auf über 100.000,00 €. Dank der Unterstützung des Landes, der Gemeinde, aber vor allem unserer lokalen Wirtschaft – allen voran der Raiffeisenkasse Eisacktal – ist es gelungen die

notwendigen Mittel dafür aufzubringen. Nur so kann der ASC Plose in all den verschiedenen Sportbereich die Tätigkeit aufrecht erhalten. Ein Dank gebührt in diesem Zusammenhang auch den Eltern, welche immer wieder durch Kostenbeiträge die Tätigkeit mitfinanzieren müssen. Der ASC Plose bedankt sich daher nochmals bei all jenen, welche dazu beitragen, den erforderlichen finanziellen Rahmen zu garantieren, um die Betreuung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen und teilweise auch vieler Junggeblibener zu ermöglichen.

Jahreshauptversammlung:

Wann: Freitag 13.06.2014

1. Einberufung: 19.00 Uhr

2. Einberufung: 20.00 Uhr

Wo: Sportbar St.Andrä

Die Bäuerinnen

Landesbäuerinnentag 2014 in Bozen

Beim heurigen Landesbäuerinnentag in Bozen erhielt Paula Prosch vom Baumannhof in Karnol die Witwenehrung. Die Bäuerinnenorganisation St. Andrä gratuliert Ihr recht herzlich.

Pfanzentausch der Bäuerinnen in St. Andrä

Ende April hielten die Bäuerinnen von St. Andrä den immer mehr beliebten Pfanzentausch auf dem Festplatz in St. Andrä ab. Sehr viele Interessierte Garten- und

Blumenfreunde folgten der Einladung. Bekannte und seltene Arten von Pflanzen wurden rege ausgetauscht.

Vorschau der Lehrfahrt der Bäuerinnen am 3. Juli 2014

Die Lehrfahrt der Bäuerinnen von St. Andrä geht diesmal ins Vinschgau mit Besichtigung des Kandlwachhofes und Mittagessen im Hotel Kastel Latz. Am Nachmittag steht die Besichtigung des Haiders See auf dem Programm. Es folgen nähere Informationen im Schaukasten.



Pflanzentausch in St.Andrä



Witwenehrung von Paula Prosch mit Ausschuss und Bezirksbäuerin Anna Jocher (Ausschuss Regina Noflatscher-Ortsbäuerin, Rosa Holzer, Maria Ramoner, Marlene Lechner und Petra Nussbaumer)

Preiswatten und Tagesausflug der Bauernsenioren

Afers Trotz des schlechten Wetters war das alljährliche Preiswatten am 23.03. im Gasthof Jägerheim sehr gut besucht. Besonders viele Aferer haben sich den netten Nachmittag nicht entgehen lassen. Die vielen Preise und die lustige Verlosung von Martin Frener genossen alle sehr. Leider war die Heimfahrt für einige etwas schwierig. Danke an alle Spender für die schönen Preise und für die rege Beteiligung.

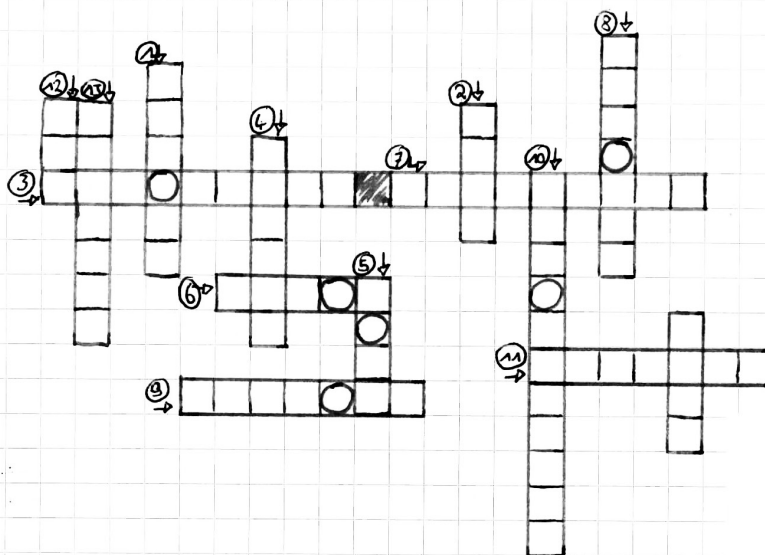
Lohnender Ausflug

Am 09.05. um 7:30 Uhr startete der voll besetzte Bus Richtung Martelltal. Die Reiseleitung übernahm Friedrich Frener. Er führte gekonnt durch den Tag, ein herzliches Dankeschön dafür. Vom Dorf Martell ging es weiter mit einem Shuttlebus zum Gasthaus Stallwieshof, 1953 m.ü.d.M., wo ein reichhaltiges Mittagessen auf uns wartete, bevor es zur Besichtigung der hofeigenen Mühle und allerhand Wissenswertem vom Kornhof, vorgetragen vom Altbauer, weiterging. Die Zeit war kurz und die Gruppe ging zu Fuß den Wanderweg ins Tal. Nach einem kurzen Aufenthalt beim Wallfahrtskirchlein Maria Schmelz mit kurzer Andacht verließen die Bauern-



senioren wieder das Martelltal. Dem Wunsch vieler noch ein Bier im Biergarten Forst zu genießen wurde gerne nachgekommen. Bei der Heimfahrt im Bus sang Michl viele schneidige Lieder und spielte dazu mit der Gitarre. Allen die an der Verschönerung der Fahrt beteiligt waren ein herzliches Vergeltsgott. ///red

Ein Rätsel-Mix



Finde

das Lösungswort!
Lösungswort: + _ _ _ _ _

- ① Dieses Fest ist im Frühling.
- ② Eine Apfelsorte
- ③ Ein Baum mit Früchten.
- ④ Er hängt an den Nadelbäumen.
- ⑤ Es ist ein Ur - Wald Tier.
- ⑥ Ein Tier, aber auch an manchen Straßen als Ding bezeichnet.
- ⑦ Eine bekannte Tageszeitung
- ⑧ Das Tal im Herzen Südtirols
- ⑨ Eine Jahreszeit
- ⑩ Ein kleines Insekt mit schwarzem Punkten
- ⑪ Man braucht es jeden Tag zum Leben.
- ⑫ Anderes Wort für Großvater
- ⑬ Anderes Wort für Klatschen

Geht ein Mann mit nur drei Haaren zum Friseur.

Friseur: "Wie hätten sie's denn gern?"

Mann: "Ähm, eins links, eins rechts und den Rest wild durcheinander."

Sagt eine Kerze zur andern: "Was machst du heute Abend?"

"Ich gehe aus!"

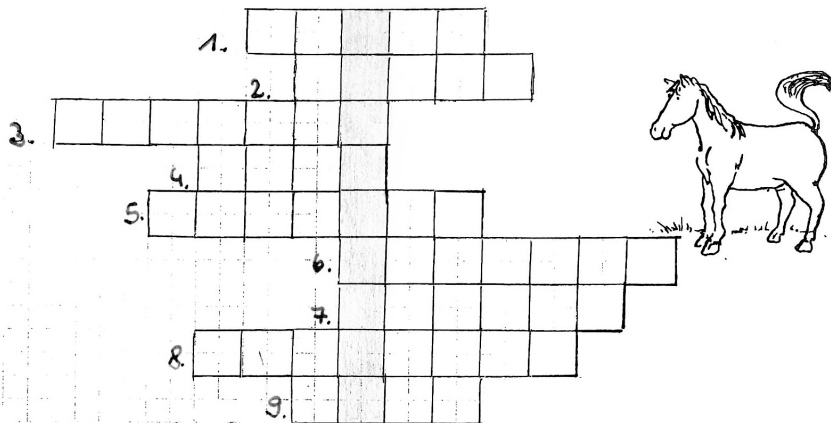
Sagt Paul zu seinem besten Freund: "Du, als ich klein war, war ich schon super intelligent! Ich konnte schon mit neun Monaten laufen!"

Sagt Timo: "Intelligent?! Ich habe mich mit zwei Jahren noch tragen lassen!"

Suche 14 Tiere!

GIDKRSNSGIRAFFEWFKHKHKSHSKUEE
OEEKOPRIUTMABNCHDÜÄLJKMYCVXW
AQDGHSHJDBELEFANTGWAFPIUZJNDL
LLWZEBRAJLAIGESVYCXOEURKDJFKL
ÖÄÖAKLÖWEDJSHUIWPSMSKÖÄCSXAÜ
GFTRTIEGERJSLOZRÖLFHERSAXBYMM
KNMNASHORNLPÄGADXBMTTEITZUREA
SDFGHJKLÖWZREADFPAPPAGEIZTACY
KIEVDNSGSCHLANGETIWRAPÖIHFLRG
GKPETRZKOALAHFZEHFSEWERQMNBXV
VBADRWHFJGORILLAHTESÜOMNBV
WKAMELEONMIUZTAFDRÖSMBVYXWÄ
XJDAJAMEISENBÄRLIRTQYXCVBNMQDS
SCHILDKRÖTEMVYEATWIOFFEDMKDM
MELOSFTSPINNEFJGADZTREMJUVBHJI

Pferde – Rätsel



- 1 Wie nennt man die Haare am Hals?
- 2 Wo wächst das Fohlen im Pferd auf?
- 3 Wie nennt man den Schwanz?
- 4 Wie nennt man den Mund?
- 5 Welche ist die langsamste Gangart?
- 6 Wie heißen die Nasenlöcher?
- 7 Welche ist die schnellste Gangart?
- 8 Was hat ein Pferd auf den Hufen drauf?
- 9 Welche Gangart ist schneller wie Schritt,
aber langsamer wie Galopp?

BAUGENEHMIGUNGEN

Baugenehmigungen

Georg Fischer	Überdachter Holzlagerplatz
Siegfried Bacher	Mistlege mit Jauchengrube
Werner Prosch u. Arthur Frener	Erweiterung Wohnhaus
Josef Regele	Erweiterung Wohnhaus
Stadtgemeinde Brixen	Fußgängerübergang
Oberrauch u. Weissteiner	Energ. Sanierung u. Erweiterung
Frener Haus GmbH	Infrastrukturen Gewerbezone
Stadtgemeinde Brixen	Neubau Feuerwehrhalle

Ferien Gedicht

Jetzt geht's los! Wohin denn bloß?
 Ins Ferienparadies.
 Ja, und wo ist dies?
 Überall, wo wir entspannen:
 in den Bergen, unter Tannen,
 an Meeresufern oder Seen,
 in Parks, wo wir spazieren geh'n.
 Inseln, Bäder, alles recht.
 Nur Autolärm und Stress sind schlecht.
 Erholung können wir gebrauchen.
 In Nichtstun, Ruhe einzutauchen.
 Dann kehren wir wie neu zurück
 zu unserem Heim – ins Alltagsglück.



Alles Gute zum Geburtstag!

91 Johanna Stampfl, Vinzenz-Goller-Weg
Wendelin Stockner, Schnagerer

89 Josef Pernthaler, Winkler
Johanna Langhofer Oberhofer,
Hundsleitner

88 Maria Prader Bacher,
Niederplanatscher
Gustaaf De Loor, Mellaun

87 Paula Burger Jocher, Afers
Marianna Thaler Ellemunt, Satzinger
Marianna Mair Fischer, Widmann

86 Zita Messner Leitner, Afers

85 Margareth Unterweger Markart,
Huber in Klerant

83 Josef Winkler, Unterprantschöll
Mathilde Tauber Prader, Feichter
Andrä Oberrauch, Oberhuber

82 Heinrich Larcher, Wieser

81 Paula Leiter Franzelin, In der Flaue
Juliana Palla Wieland, Reifer

80 Emma Rosa Kofler Prader, Afers
Emma Mair Agreiter, In der Flaue

75 Franz Schatzer, Oberputzer
Franz Messner, Afers
Flora Prader Winkler, Kasparnell
Peter Gasser, Unterputzer
Hermann Hofmann, Rutzenberg
Gertraud Frener Jocher, Frötscher

70 Flora Messner Rauch, Afers
Jürgen Heinrich Gimpel, Afers
Irma Knapp Frener, Afers
Peter Stockner, St. Andrä
Pfarrer Jakob Ploner
Peter Priller, Mellaun
Maria Anna Prater Fischer,
Hotel Fischer
Anton Gargitter, Klerant



**Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.**

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank